

WINDOWS SETUP KONFIGURIEREN.....	3
WINDOWS SETUPINFORMATIONEN EINBINDEN	3
<i>Windows 2000/XP/2003</i>	3
Microsoft Setup Manager	3
Manuell.....	8
AKTUELLE TREIBER EINBINDEN.....	11
<i>Windows 2000/XP/2003</i>	11
für das Setup	11
über die Dateien txtsetup.sif und dosnet.inf.....	11
über das OEM Textmode Verzeichnis.....	12
für Windows	15
WINDOWS UPDATES EINBINDEN	17
<i>Windows XP</i>	17
Svcpack.inf	17
<i>Windows 2000</i>	19
Svcpack.inf	19
<i>Windows 2003</i>	20
Svcpack.inf	20
<i>Q-Chain für das Prüfen der Updates</i>	21
PROGRAMME EINBINDEN	22
<i>Windows 2000/XP/2003</i>	22
GuiRunOnce	22
CmdLines.txt	24
RunOnceEx.....	26
RunOnceEx von CD	29
<i>Wiederherstellungskonsolle installieren</i>	30
BENUTZER UND GRUPPEN ERSTELLEN	31
<i>Windows 2000/XP/2003</i>	31
VERZEICHNISRECHTE BESTIMMEN	33
<i>Windows 2000/XP/2003</i>	33
CACLS	33
XCACLS	33
REGISTRIERUNGSEINSTELLUNGEN VORNEHMEN.....	34
<i>Windows 2000/XP/2003</i>	34
für das Default User Profil.....	35
EINSTELLUNGEN	37
<i>Video Codecs (DivX/XviD)</i>	37
<i>Klassische Suche verwenden</i>	38
<i>Preview-Funktion für Videos ausschalten</i>	38
<i>Dial-Up Settings importieren</i>	38
<i>Integrierte CD Brennfunktion deaktivieren</i>	39
<i>Windows Bild- und Faxanzeige deaktivieren</i>	39
WINDOWS HIVE	41
<i>HiveCls.inf</i>	41
<i>HiveDef.inf</i>	41
<i>HiveSft.inf</i>	41
<i>HiveSys.inf</i>	41
<i>HiveUsd.inf</i>	42
ERSCHEINUNGSBILD ANPASSEN.....	44
SETUP ERSCHEINUNGSBILD ANPASSEN	44
<i>Das Windows Logo</i>	44
<i>Das Haupthintergrundbild</i>	44
<i>Images</i>	44
<i>Animationen</i>	44
WINDOWS ERSCHEINUNGSBILD ANPASSEN	49
<i>Hintergrundbild</i>	49
<i>Screensaver</i>	49
<i>Themes</i>	49
<i>Windows XP Startmenü</i>	52
<i>Klassische 98/NT Ansicht nutzen</i>	54
<i>OEM Informationen und Logo</i>	54

Logon / Logoff / Shutdown Anzeigen.....	56
3RD PARTY PROGRAMME	61
XPCREATE	61
XPIINSTALL / XPLODE.....	62
<i>Konfigurieren</i>	64
<i>Integrieren</i>	66
WINDOWS POST INSTALL (WPI).....	68
<i>Konfigurieren</i>	68
Commands.....	68
RunOnceEx.....	68
RunOnceEx von CD	68
<i>Integrieren</i>	68
SLIPSTREAMING.....	69
OPTION A:	69
OPTION B:.....	69
INSTALLATIONSVERSION VERKLEINERN.....	71
REDUCE THE SIZE (METHODE 1).....	71
REDUCE THE SIZE (METHODE 2) XP IN UNTER 170MB - TEIL 1	72
REDUCE THE SIZE (ERWEITERUNG) XP IN UNTER 170MB - TEIL 2	79
INSTALLATIONSPFADE BESTIMMEN.....	81
INSTALLATIONSPFADE BESTIMMEN (METHODE 1 & 2).....	81
INSTALLATIONSPFADE BESTIMMEN (METHODE 3)	83
WEITERE INFORMATIONEN	84
IMAGE VOR DEM BRENNEN TESTEN	84
WINDOWSXP SETUPTIMELINE	84
OEM VERZEICHNISÜBERSICHT	86
QUELLEN FÜR WINDOWS UPDATES	88
UMGEBUNGSVARIABLEN	89
STABELVERARBEITUNGSBEFEHLE.....	92
SETUPRELEVANTE DATEIEN UND ERLÄUTERUNGEN	93
BEISPIELDATEIEN.....	95
QUELLENANGABEN.....	96

MICROSOFT WINDOWS UNATTENDED

Windows 2000, XP und 2003 bieten für Administratoren die Möglichkeit eine unbeaufsichtigte Installation durchzuführen. Dadurch kann der Zeitaufwand den eine einzelne Installation erfordert minimiert werden. Sämtliche Informationen die für eine Installation erforderlich sind und normalerweise während des Setups abgefragt werden können in einer Datei gespeichert und vom Setup automatisch ausgelesen werden.

(Es können auch nur Teilinformationen angegeben werden um eine Installation flexible zu halten. Fehlende Informationen werden automatisch vom Setup während der Installation abgefragt.)

Windows Setup konfigurieren

Damit die Installation selbstständig und reibungslos verlaufen kann muss zuerst eine Datei mit entsprechend strukturiertem Inhalt erstellt werden. Für eine Installation von CD wird diese Datei `winnt.sif`, für eine Installation von der lokalen Festplatte `unattend.txt` genannt.

Windows Setupinformationen einbinden

Die Datei mit den benötigten Informationen kann mit einem speziellen Programm von Microsoft oder manuell erstellt werden.

Windows 2000/XP/2003

Jeder Windowsversion liegt ein entsprechendes Programm bei. Der Microsoft Setup Manager. Bei Windows 2000/XP/2003 heisst die Datei `setupmgr.exe`.

Microsoft Setup Manager

- § `Unattend.txt`
- § `Winnt.sif`

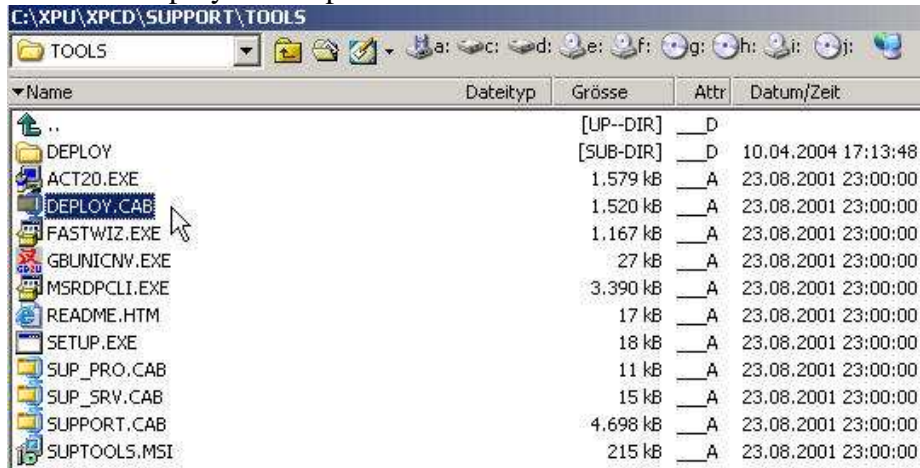
Auf der Windows CD findet Ihr den Setup Manager komprimiert in der Datei `deploy.cab`. Die Datei `deploy.cab` liegt im Verzeichnis `Support\Tools` der CD. Den Inhalt könnt ihr mit einem gängigen Entpacker in ein beliebiges Verzeichnis entpacken.

Die Datei Deploy.cab entpacken

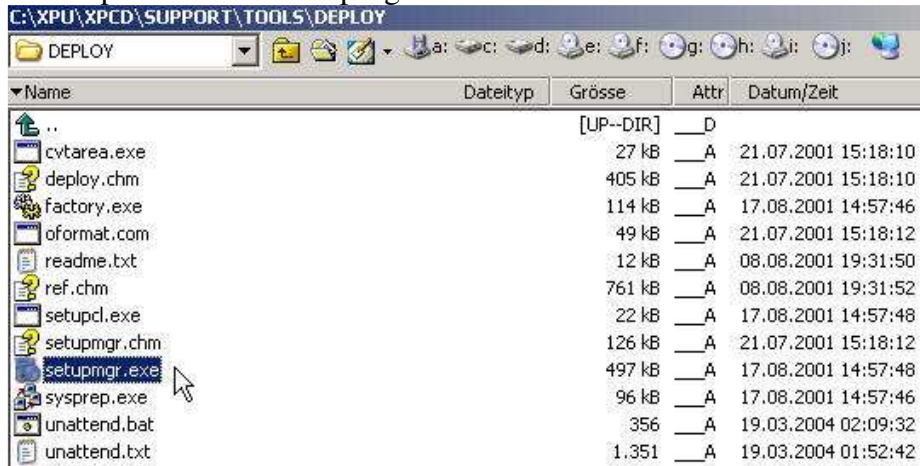
Microsoft bietet speziell hierfür auch zwei eigene Programme. `Expand` und `Makecab`. `Makecab` ist zum erstellen einer Cab-Datei und `Expand` dient zum entpacken einer solchen Cab-Datei. Beide Programme sollten sich bereits im `System32` Verzeichnis der aktuellen Windowsinstallation befinden und sind damit von jeder Stelle ausführbar. Zuerst kopiert man nun die Datei `deploy.cab` von der CD in ein beliebiges Verzeichnis auf der Festplatte.

Um nun `Expand` zum entpacken zu verwenden wechselt man auf die Kommandoebene (`Start > Ausführen > cmd.exe`) und navigiert zu dem Verzeichnis in dem sich die Datei `deploy.cab` befindet. Dort erstellt man nun zuerst das Zielverzeichnis für die Dateien mit dem Befehl `"MD"` (`Make Directory`). Zum Beispiel `Deploy` (Also: `"md deploy"`). Im Anschluss führt man den Befehl `"expand deploy.cab -f:* deploy"` im Verzeichnis in dem sich die Datei `deploy.cab` befindet aus. Dadurch werden die Dateien in das soeben erstellte Verzeichnis `Deploy` entpackt.

Die Datei deploy.cab entpacken.



Die entpackte Datei "SetupMgr.exe" starten.



Der Setupmanager erscheint. Einfach auf „Weiter“ klicken.



"Neue Antwort Datei erstellen"

"Unbeaufsichtigte Installation" wählen und „Weiter“ klicken.

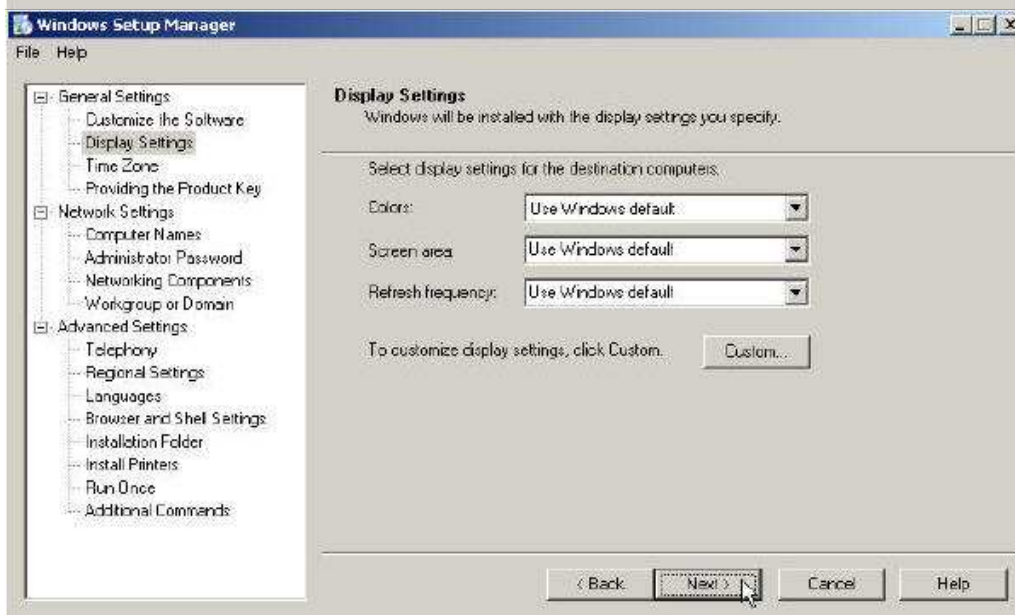
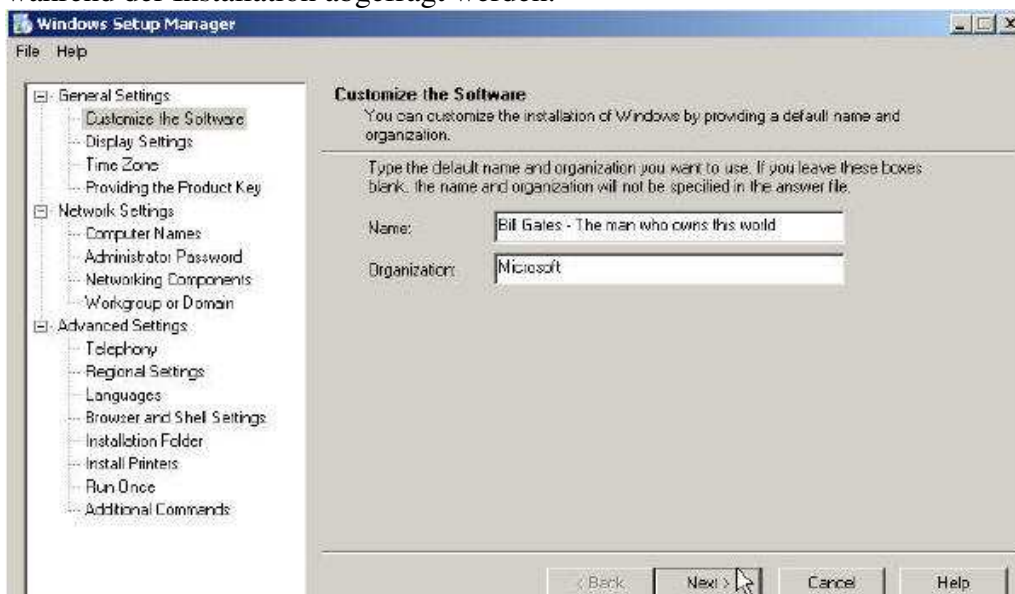
Die Windowsversion auswählen.

"Vollautomatisiert" auswählen.

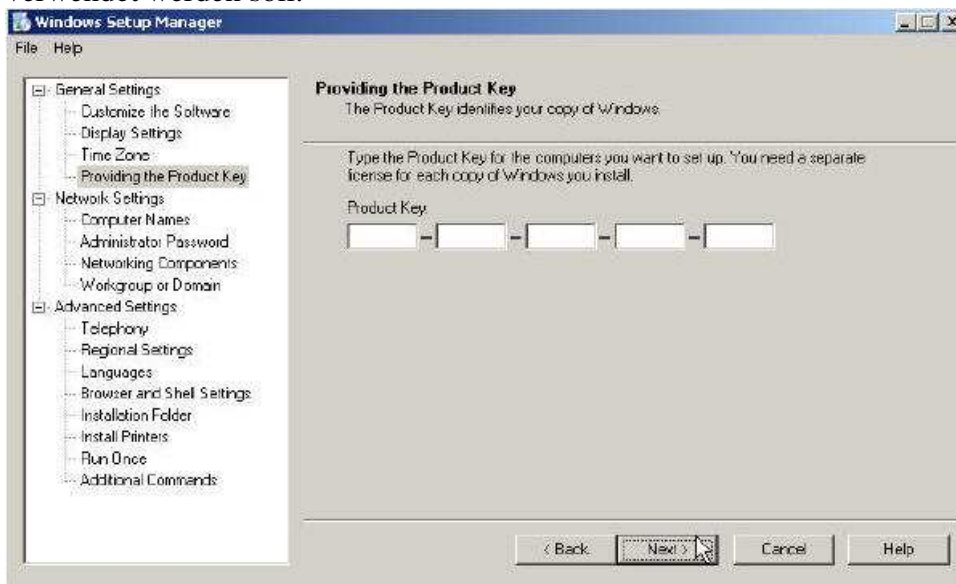
"Nein, diese Antwortdatei ..." anwählen.

Und die EULA anerkennen.

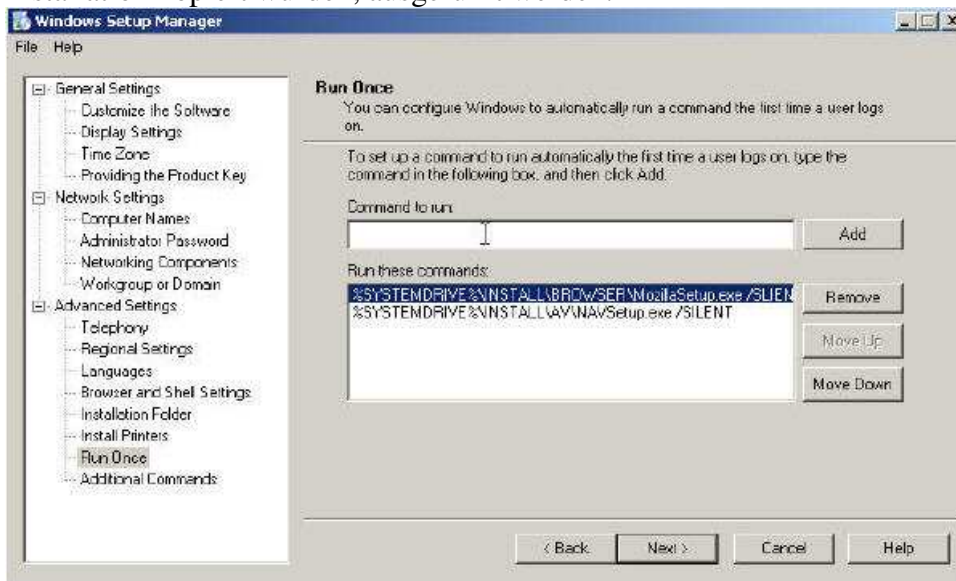
Im nächsten Abschnitt können die einzelnen Einstellungen bestimmt werden, die sonst während der Installation abgefragt werden.



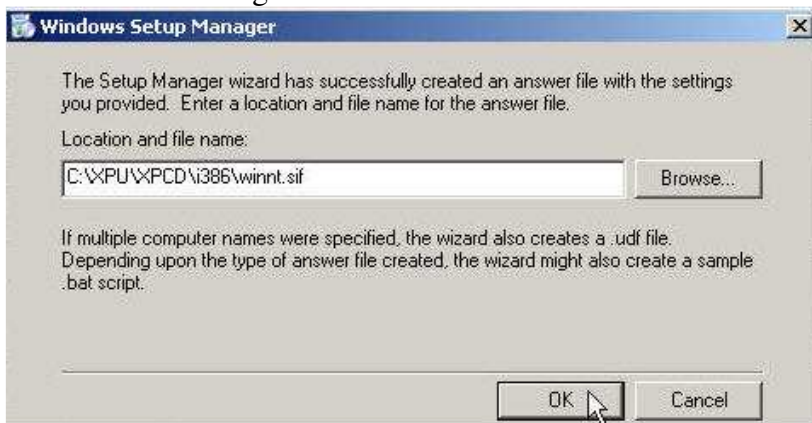
Hier muss der gültige Windows CD-Key eingegeben werden der für die Installation verwendet werden soll.

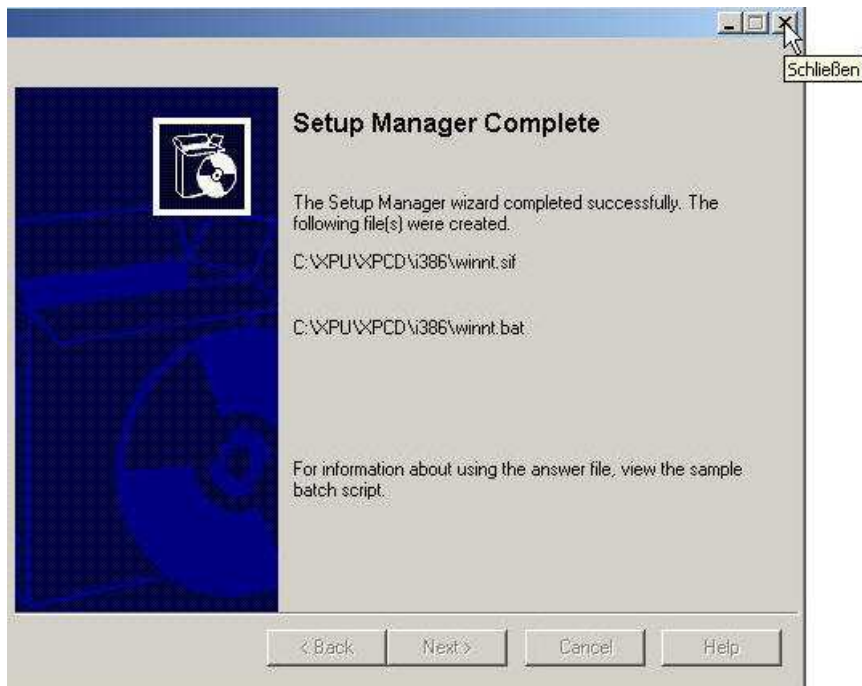


Nun kann noch angegeben werden welche Kommandos im [GuiRunOnce] Abschnitt der Winnt.sif eingetragen werden sollen. So können verschiedene Programme, die während der Installation kopiert wurden, ausgeführt werden.



Am ende auf "Fertig" klicken und die Datei als "WINNT.SIF" speichern.





Um sich das erstellen einer startfähigen CD zu sparen kann man ein Image der Windows CD anlegen und die Datei winnt.sif mittels eines ISOReaders (z.B. [WinISO](#) oder [IsoBuster](#)) im "i386" Verzeichnis des Image speichern.



In einem von einer bereits bootfähigen Windows CD erstellten Image sind alle zum starten nötigen Informationen bereits gespeichert.

Man kann den Image einfach mit einem Brennprogramm auf CD brennen.

Manuell

Winnt.sif

Öffnet Notepad und kopiert folgenden Text:

```
;SetupMgrTag
[Data]
  AutoPartition=1
  MsDosInitiated="0"
  UnattendedInstall="Yes"

[Unattended]
  UnattendMode=FullUnattended
  Repartition=No
  OemSkipEula=Yes
  OemPreinstall=Yes
  TargetPath=\WINDOWS

[GuiUnattended]
  AdminPassword=*
  EncryptedAdminPassword=NO
  OEMSkipRegional=1
  TimeZone=85
  OemSkipWelcome=1

[UserData]
  ProductID=AAAAA-BBBBBB-CCCCC-DDDDD-EEEEEE
  FullName=""
  OrgName=""
  ComputerName=Home

[GuiRunOnce]

[Identification]
  JoinWorkgroup=WORKGROUP

[Networking]
  InstallDefaultComponents=Yes
```

Den [UserData] Abschnitt müsst Ihr nun noch anpassen.

```
[UserData]
ProductID=AAAAA-BBBBBB-CCCCC-DDDDD-EEEEEE
FullName=""
OrgName=""
ComputerName=Home
```

1. Ihr müsst euren gültigen CD-Key hinter ProductID= eintragen. (Beachtet die Bindestriche)

2. Hinter FullName= tragt Ihr euren Namen ein. (In Anführungsstrichen eintragen)
3. OrgName= bestimmt die Organisation in der die Windowsversion eingesetzt wird. (In Anführungsstrichen eintragen)
4. ComputerName= bestimmt den Computernamen. (In einem Wort)

Die Datei als Winnt.sif im i386 Verzeichnis speichern (für eine Installation von CD).

Wenn ihr das nächste mal von der CD mit dieser Datei (der winnt.sif) im i386 Verzeichnis startet, installiert sich Windows vollkommen selbstständig.

Unattend.txt

Für eine Installation von der Festplatte muss die entsprechende Datei als unattend.txt gespeichert werden. In der Datei selbst muss angegeben werden das bereits ein Betriebssystem geladen wurde. Dies gibt man mit dem Eintrag MsDosInitiated="1" unter [Data] an.

Die Datei hätte somit folgenden Inhalt:

```
;SetupMgrTag
[Data]
    AutoPartition=0
    MsDosInitiated="1"
    UnattendedInstall="Yes"

[Unattended]
    UnattendMode=FullUnattended
    Repartition=No
    OemSkipEula=Yes
    OemPreinstall=Yes
    TargetPath=\WINDOWS

[GuiUnattended]
    AdminPassword=*
    EncryptedAdminPassword=NO
    OEMSkipRegional=1
    TimeZone=85
    OemSkipWelcome=1

[UserData]
    ProductID=AAAAA-BBBBBB-CCCCC-DDDDD-EEEE
    FullName=""
    OrgName=""
    ComputerName=Home

[GuiRunOnce]

[Identification]
    JoinWorkgroup=WORKGROUP

[Networking]
    InstallDefaultComponents=Yes
```

Um diese Datei zu nutzen muss Pfad und Dateiname angegeben werden.

Ein entsprechender Befehl sehe ungefähr so aus:

```
%CDROM%\i386\winnt32.exe /unattend:.\unattend.txt
```

Aktuelle Treiber einbinden

Windows 2000/XP/2003

für das Setup

Zu Beginn einer jeden Installation startet das Textmode Setup von Windows. Zu dieser Zeit gibt es noch keine Plug and Play Unterstützung. Deshalb müssen eventuell vorhandene Massenspeicher manuell eingebunden werden. Dies geschieht normalerweise über die Taste [F6].

Um sich diesen Schritt zu sparen können die benötigten Treiber auf der CD integriert werden.

Es gibt nun zwei Möglichkeiten Treiber für das Textmode Setup auf der CD zu integrieren:

über die Dateien `txtsetup.sif` und `dosnet.inf`

Um Treiber auf die CD zu integrieren muss man die `TXTSETUP.SIF` und `DOSNET.INF` bearbeiten.

Dazu müssen die `*.sys` und `*.inf` Dateien des SATA/RAID/SCSI-Treibers direkt in das "i386"-Verzeichnis (bei Asus z.B. `Si3112r.inf`, `Si3112r.sys`) kopiert werden.

Die Dateien sind nur ein Beispiel und müssen entsprechen eurer `.sys` und `.inf` Dateien geändert werden.

Jetzt öffnet man die "txtsetup.sif" und fügt folgendes hinzu:

```
[SourceDisksFiles]
Si3112r.sys = 1,,,,,3_,4,1
Si3112r.inf = 1,,,,,,20,0,0
...
[HardwareIdsDatabase]
PCI\VEN_1095&DEV_3112.DeviceDesc="Silicon Image SiI 3112 SATAraid
Controller"
```

(Dieser Wert steht in der Treiber-Inf-Datei!)

```
...
[SCSI.Load]
Si3112r = Si3112r.sys,4
...
[SCSI]
Si3112r = "Silicon Image SiI 3112 SATAraid Controller"
```

Datei schließen und natürlich speichern.

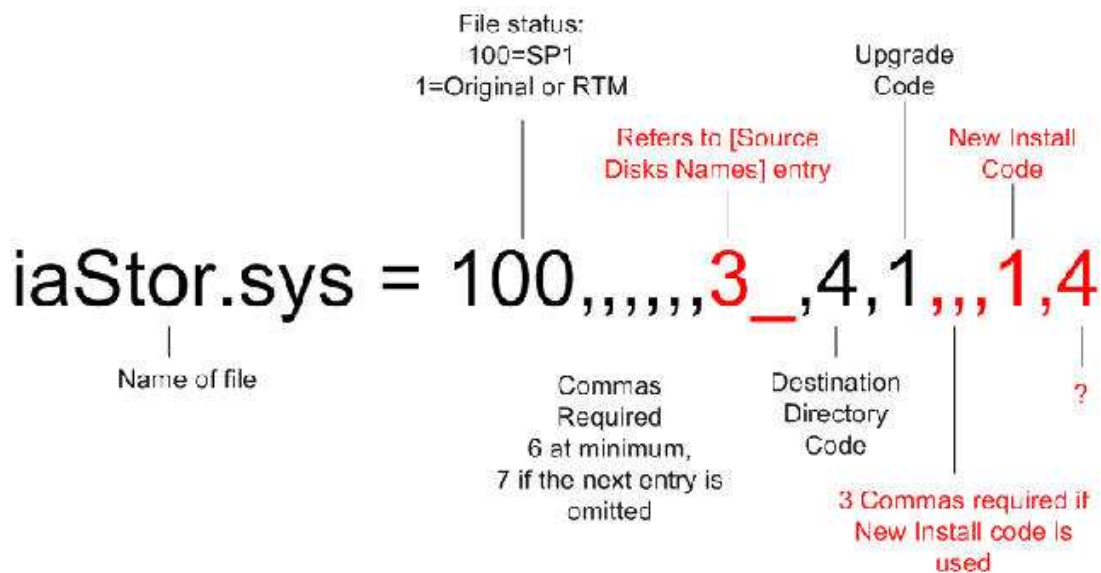
Nun die Datei "dosnet.inf" öffnen und wie folgt modifizieren:

```
[FloppyFiles.2]
d1,Si3112r.sys
[Files]
d1,Si3112r.sys
d1,Si3112r.inf
```

Die beiden Dateien im i386 Verzeichnis speichern

Der Treiber wird jetzt mitgeladen, sobald von der CD gebootet wird!

Als Ergänzung eine Kurzbeschreibung der Bedeutung von den Werten:



über das OEM Textmode Verzeichnis

(Dieser Text stammt aus einem Microsoft Artikel)

Massenspeichergeräte

Unter Windows XP Professional werden die meisten Hardwaregeräte, die zu einem späteren Zeitpunkt im Installationsprozess geladen werden können, über Plug & Play installiert. Massenspeichergeräte, z. B. Festplattencontroller, müssen jedoch ordnungsgemäß installiert sein, damit im GUI-Modus des Setups die Unterstützung durch Plug & Play vollständig zur Verfügung steht. Daher unterscheidet sich die Vorgehensweise bei der Installation von Massenspeichergeräten von der Vorgehensweise bei der Installation anderer Hardwaregeräte.

Um SCSI-Geräte im Textmodus des Setups hinzuzufügen, also bevor die Plug & Play-Unterstützung zur Verfügung steht, muss eine Datei Txtsetup.oem vorhanden sein, in der

beschrieben wird, wie ein bestimmtes SCSI-Gerät installiert werden soll. Weitere Informationen zu Txtsetup.oem finden Sie im Microsoft Windows XP Professional Device Driver Kit.

So installieren Sie ein Massenspeichergerät

1. Erstellen Sie im Ordner `\OEM` des Distributionsordners den Ordner Textmode.
2. Kopieren Sie die nachfolgenden Dateien in den Ordner Textmode. Diese Dateien erhalten Sie vom Hardwarehersteller. Ersetzen Sie in der folgenden Liste die Variable Driver mit dem Namen des betreffenden Treibers:

- Driver.sys
- Driver.dll
- Driver.inf
- Driver.cat
- Txtsetup.oem

Hinweis

Eine Katalogdatei, z. B. Driver.cat, ist nicht immer erforderlich. SCSI-Treiber werden in der Regel ohne DDL-Dateien (Dynamic Link Libraries) ausgeliefert.

Katalogdateien (.cat) werden im Textmodus der Installation nicht verarbeitet. Die erforderlichen Dateien müssen in der Datei Txtsetup.oem angegeben sein. Vergewissern Sie sich, dass alle in Txtsetup.oem gelisteten Dateien im Ordner Textmode gespeichert und im Abschnitt [OEMBootFiles] der Datei Unattend.txt aufgeführt sind.

Sie müssen die Treiberdateien auch in den Speicherort PnPdrvrs kopieren, den Sie für den Parameter OemPnPDriversPath in der Antwortdatei angegeben haben. Beispiel:
`\OEM\$1\PnPdrvrs\Storage`

Einige Treiber, z. B. SCSI-Miniporttreiber, enthalten möglicherweise keine DLL-Datei.

Wenn in der Datei Txtsetup.oem eine Katalogdatei (z. B. Driver.cat) angegeben ist, müssen Sie diese Katalogdatei zusammen mit den Gerätetreibern des Massenspeichergeräts zur Verfügung stellen. Weitere Informationen zu Katalogdateien finden Sie auf der Seite für Webressourcen (<http://www.microsoft.com/windows/reskits/webresources>), wenn Sie auf den Hyperlink "Hardware Development" klicken.

3. Erstellen Sie in der Antwortdatei den Abschnitt [MassStorageDrivers], und geben Sie in diesem Abschnitt die Treiberdateien ein, die berücksichtigt werden sollen. Wenn Sie zwei Massenspeichergeräte verwenden, z. B. unterschiedliche Controller für Festplatte und CD-ROM-Laufwerk, müssen beide - wie im folgenden Beispiel - im Abschnitt [MassStorageDrivers] angegeben werden:

```
'Adaptec 2940.' = 'OEM'  
'Adaptec 2940.' = 'retail'
```

Informationen zu diesem Abschnitt finden Sie in der Datei Txtsetup.oem, die beim Hardwarehersteller erhältlich ist.

4. Erstellen Sie in der Antwortdatei den Abschnitt [OEMBootFiles], und nehmen Sie eine Liste der Dateien im Ordner \$OEM\$\Textmode auf. Ein möglicher Eintrag im Abschnitt [OEMBootFiles] kann z. B. folgendermaßen lauten:

```
[OEMBootFiles]  
Driver.sys  
Driver.dll  
Driver.inf  
Txtsetup.oem
```

Ersetzen Sie den Begriff Driver mit dem korrekten Treibernamen.

Wichtig

Fügen Sie in den Abschnitten [MassStorageDrivers] und [OEMBootFiles] nur Treibereinträge für bootfähige Massenspeichergeräte ein. Nehmen Sie keine Einträge für sekundäre Massenspeichergeräte vor. Kopieren Sie die Treiberdateien für sekundäre Massenspeichergeräte in den PnPDrivers-Ordner, den Sie beim Parameter OemPnPDriversPath in der Antwortdatei angegeben haben.

Wenn das Massenspeichergerät der Plug & Play-Spezifikation entspricht, überprüfen Sie, ob die Datei Txtsetup.oem einen Abschnitt zur Hardwareidentifikation und einen Verweis auf die Katalogdatei des Treibers (Driver.cat) enthält. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Seite für Webressourcen (<http://windows.microsoft.com/windows/reskits/webresources>), wenn Sie auf den Hyperlink "Driver Development Kits" klicken.

5. Überprüfen Sie in der Datei Txtsetup.oem, ob ein Abschnitt mit der Bezeichnung [HardwareIds.Scsi.yyyyy] vorhanden ist. Ist das nicht der Fall, erstellen Sie diesen Abschnitt im folgenden Format:

```
[HardwareIds.scsi.yyyyy]  
id = 'xxxxx' , 'yyyyy'
```

xxxxx stellt hierbei die Geräte-ID und yyyyy den Namen des Dienstes dar. Beispiel: Sie erstellen für den Ssymc810-Treiber mit der Geräte-ID PCI\VEN_1000&DEV_0001 folgenden Abschnitt:

```
[HardwareIds.scsi.symc810]  
id = 'PCI\VEN_1000&DEV_0001' , 'symc810'
```

für Windows

Ohne Treiber geht nichts. Am Ende einer jeden Installation folgt somit das Installieren aktueller Treiber für die verwendete Hardware. Aktuelle Chipsatz-, Netzwerk-, Grafiktreiber und Treiber für sonstige Hardware wie zum Beispiel TV oder Radiokarten müssen installiert werden.

Entsprechende Treiber können aber auch auf die CD integriert werden, so dass Windows während der Hardwareerkennungsphase die Treiber finden und automatisch installieren kann.

Dazu sind zwei Schritte erforderlich.

1. Die Treiber müssen in einem speziellen Verzeichnis auf der CD gespeichert werden.

Als Vorbereitung erstellt man eine Reihe von Verzeichnissen im Root der Windows Installationsversion. Zuerst das Verzeichnis "\$OEM\$" (ohne Anführungsstriche). In dem Verzeichnis \$OEM\$ erstellt man nun das Verzeichnis "\$1\$".

Das sind spezielle Verzeichnisse für OEM Distributionen von Windows. Zuerst einmal genügt es zu wissen, dass alle Verzeichnisse und Dateien die sich in dem \$OEM\$\$1 Verzeichnis befinden während der Installation auf die Systempartition kopiert werden.

Wird Windows nach C: installiert ist die Systempartition C: und alle Verzeichnisse und Dateien die sich im Verzeichnis \$OEM\$\$1 im Root der CD befinden würden nach C: kopiert werden.

Nun müssen noch Verzeichnisse für die Treiberdateien angelegt werden. Die Namen können frei gewählt werden mit einer Einschränkung. Achtet darauf das nur der Standardzeichensatz verwendet wird. Keine Umlaute verwenden!

Dazu erstellt man das Unterverzeichnis "Treiber" im Verzeichnis \$OEM\$\$1 der Installation. In diesem Verzeichnis erstellt man nun die Verzeichnisse für die eigentlichen Treiberdateien.

Begonnen werden sollte mit dem Verzeichnis "000" für die Chipsatz Treiber, "001" für Netzwerktreiber, "002" für Grafiktreiber und so weiter.

In die einzelnen Verzeichnisse müssen nun die entsprechenden Treiber kopiert werden.

Man sollte sich an die folgende Reihenfolge halten um Problemen aus dem Weg zu gehen

000_chipsatz
001_netzwerk
002_grafik
003_tv_out
004_sound
005_monitor
006_tastatur
007_maus

Während der Installation wird das komplette Verzeichnis Treiber inklusive aller Unterverzeichnisse und Dateien auf die Systempartition kopiert.

2. In der Winnt.sif müssen die Pfade zu diesen Treibern angegeben werden.

Damit die Treiber von Windows gefunden werden können müssen die entsprechenden Pfade in der Winnt.sif unter [Unattended] angegeben werden.

Dazu dient der Eintrag OemPnPDriversPath=. Über diesen Eintrag können nun die einzelnen Verzeichnisse gelistet werden. Als Trennzeichen dient das Semikolon (“;“).

Windows sucht nicht von selbst in vorhandenen Unterverzeichnissen. Sollten also zum Beispiel in dem Verzeichnis “Treiber\000“ noch weitere Verzeichnisse vorhanden sind müssen diese auch angegeben werden.

In unserem Beispiel sehe die Zeile wie folgt aus:

```
[Unattended]
OemPnPDriversPath=\Treiber\000; \Treiber\000\ABIT; \Treiber\000\MSI;
\Treiber\000\INTEL; \Treiber\001; \Treiber\002; \Treiber\003; \Treiber\004;
```

Windows beachtet die hier angegebenen Pfade während der Hardwareerkennungsphase bei der Suche nach kompatiblen Treibern. Es wird immer der am besten zu der Hardware passende Treiber installiert. Jedoch sollte bei der Angabe der Verzeichnisse darauf geachtet werden das die Zeile die 255 Zeichen nicht übersteigt.

Hinweis:

Da Microsoft Windows die Signaturen von Treibern überprüft und bei nicht vorhandenen oder abgelaufenen Signaturen “meckert“ gibt es die Option DriverSigningPolicy.

Mit DriverSigningPolicy =Ignore im Abschnitt [Unattended] der Winnt.sif (oder unattend.txt) bestimmt man im Falle eines nicht signierten Treibers die Installation trotzdem durchzuführen und nicht die typische Warnmeldung anzuzeigen.

Windows Updates einbinden

Windows XP

Svcpack.inf

Alle Updates in das Verzeichnis \XPU\XPCD\i386\Update\ kopieren

Die Dateien müssen in diesem Verzeichnis in einem 8.3 Format vorliegen.
Also umbenennen wenn die Dateien nicht dem 8.3 Format entsprechen.

Notepad öffnen, folgendes einfügen und als svcpack.inf im i386 Verzeichnis speichern

```
[Version]
Signature="$Windows NT$"
MajorVersion=5
MinorVersion=1
BuildNumber=2600

[SetupData]
CatalogSubDir="\i386\Update"

[ProductCatalogsToInstall]

[SetupHotfixesToRun]
Q330994.exe /Q:A /R:N
Q819696.exe /Q /O /N /Z
KB824146.exe /Q /O /N /Z
```

Die Einträge unter [SetupHotfixesToRun] sind nur ein Beispiel und müssen euren umbenannten Hotfixes und deren Parametern entsprechend angepasst werden



Updates die wie hier abgebildet aussehen sollten mit den Parametern /Q /O /N /Z installiert werden



Updates die wie hier abgebildet aussehen sollten mit den Parametern /Q:A /R:N installiert werden

Folgende Updates können nicht mit der svcpack.inf installiert werden

Q832483 - MDAC Patch
Q817787 - WMP Patch
Q817778 - Advanced Networking Pack

Die Datei svcpack.in_ im i386 Verzeichnis "muss" gelöscht werden. Diese gepackte Version der svcpack.inf hat Vorrang sofern vorhanden.

Die Datei DOSNet.inf im i386 Verzeichnis öffnen und folgendes irgendwo einfügen.

[OptionalSrcDirs]
Update

Jetzt werden alle Updates vollkommen automatisch während des Setups (T-13 SetupTimeline) installiert.

Windows 2000

Svcpack.inf

Es ist alles 1:1 für Windows 2000 anwendbar. Einzig die Versionsangabe in der SvcPack.Inf muss abgeändert werden.

```
[Version]
Signature="$Windows NT$"
MajorVersion=5
MinorVersion=0
BuildNumber=2195

[SetupData]
CatalogSubDir="\i386\Updates"

[SetupHotfixesToRun]
KBArticleNumber.exe /options
```

Windows 2003

Svcpack.inf

[Version]

Signature="\$Windows NT\$"

[SetupData]

CatalogSubDir="i386\hotfixes"

[ProductCatalogsToInstall]

[SetupHotfixesToRun]

Q-Chain für das Prüfen der Updates

Vergesst nicht auch QChain.exe in euer Updateverzeichnis zu kopieren. Dieses kleine Tool von Microsoft stellt sicher das immer die Datei mit der höchsten Versionsnummer installiert wird.

[QCHAIN.exe](#)

Ladet euch QChain von der Microsoft Webseite und entpackt die Datei. In dem Archiv befindet sich die Datei QCHAIN.EXE. Kopiert diese Datei nun in das Updateverzeichnis in dem sich auch die Updates befinden. Nun müsst Ihr die Datei nur noch in die Svcpack.inf unter [SetupHotfixesToRun] eintragen und zwar an letzter Stelle unter den Updates. QChain benötigt keine Schalter.

So ungefähr sehe die Datei Svcpack.inf mit QChain.exe aus:

```
[Version]
Signature="$Windows NT$"
MajorVersion=5
MinorVersion=1
BuildNumber=2600

[SetupData]
CatalogSubDir="\i386\Update"

[ProductCatalogsToInstall]

[SetupHotfixesToRun]
Q330994.exe /Q:A /R:N
Q819696.exe /Q /O /N /Z
KB824146.exe /Q /O /N /Z
QCHAIN.EXE
```

QChain.exe stellt sicher das, im Falle eines Szenarios in dem eine exe/dll Datei von mehreren Updates installiert wird, nur die Datei mit der höchsten Version genutzt wird.

Programme einbinden

Windows 2000/XP/2003

GuiRunOnce

Die GuiRunOnce Sektion innerhalb der Winnt.sif kann ebenfalls dazu genutzt werden um Software zu installieren. Sie wird parallel zu RunOnceEx ausgeführt. Also passt auf das keine Einträge doppelt vorkommen.

Das Setup erstellt mit den hier angegebenen Zeilen Einträge in der Registry unter HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Runonce.

Ein Beispiel und eine kleine Erklärung dazu sollten euch reichen um den Aufbau zu verstehen.

```
[GuiRunOnce]
%systemdrive%\install\start.cmd
```

oder auch ...

```
[GuiRunOnce]
command0=C:\install\start.cmd
command1=D:\install\start.cmd
command2=%systemdrive%\install\start.cmd
```

Diese Zeilen werden in dem entsprechenden Registrypfad erstellt und einmalig beim allerersten Login ausgeführt.

Ihr könnt Variablen wie %Systemdrive% verwenden um die Installation flexibler zu machen.

Man kann die einzelne Software auch direkt installieren ohne den Umweg einer Batchdatei zu gehen. Dadurch leidet aber die Übersicht.

Der Inhalt der *Start.cmd* könnte folgendermassen aussehen.

```
CLS
@echo off
TITLE Windows XP SP1 - Unattended Installation

ECHO.
ECHO In den nächsten Minuten wird verschiedenste Software,
ECHO Windows Updates, und RegistryTweaks implementiert.
ECHO Der Computer wird im Anschluss an die Installation automatisch
ECHO einen Neustart durchführen.

ECHO.
ECHO Removing Wallpapers and Screensavers...
DEL "%systemroot%\*.bmp"
```

```
DEL "%systemroot%\Web\Wallpaper\*.jpg"  
DEL "%systemroot%\system32\dlcache\*.scr"  
DEL "%systemroot%\system32\*.scr"
```

ECHO.

```
ECHO Deleting ASP.NET User Account created by .NET Framework 1.1...  
net user aspnet /delete
```

ECHO.

```
ECHO Starting installation of Applications
```

ECHO.

```
ECHO Installing Kerio Personal Firewall 2.1.5
```

```
ECHO Please wait...
```

```
start /wait %systemdrive%\install\Applications\kpf\Setup.exe -s
```

ECHO.

```
ECHO Registering Nero Burning ROM...
```

```
REGEDIT /S %systemdrive%\install\Applications\Nero\register.reg
```

ECHO.

```
ECHO Installing Nero Burning ROM v5.5.10.42
```

```
ECHO Please wait...
```

```
start /wait %systemdrive%\install\Applications\Nero\Nero551042.exe /silent  
/noreboot
```

ECHO.

```
ECHO Updating Symantec Antivirus Virus Definitions (May 14th 2003)...
```

```
COPY "%systemdrive%\install\Applications\sav\vd155c08.xdb.xdb"
```

```
"%systemdrive%\Documents and Settings\All Users\Application  
Data\Symantec\Norton AntiVirus Corporate Edition\7.5\"
```

ECHO.

```
ECHO Restarting the PC in 1 minute...
```

```
shutdown.exe -r -f -t 60 -c "Windows XP will now restart in 1 minute!"
```

ECHO.

```
ECHO Deleting Temp Installation Files...
```

```
RD /S /Q %systemdrive%\Drivers
```

```
RD /S /Q %systemdrive%\install
```

EXIT

CmdLines.txt

Mit der cmdlines.txt ist es sehr einfach sehr früh Software zu installieren. Alles was ihr tun müsst ist Zeile für Zeile die Softwarepfade und Installationsdateien anzugeben. Mit den entsprechenden Switches.

Einfach wie in einer Stapeldatei (Batchdatei) nacheinander die Setuproutinen auflisten. Davor sollte um Probleme zu vermeiden immer *start /wait* gesetzt werden.

Eine simple cmdlines.txt sieht demnach folgendermaßen aus:

```
[COMMANDS]
start /wait "Install\Browser\Mozilla.exe /SILENTSWITCHES"
start /wait "Install\File\TCommanderSetup.exe /SILENTSWITCHES"
start /wait "Install\Server\FTPSetup.exe /SILENTSWITCHES"
start /wait "Install\Server\WWWSetup.exe /SILENTSWITCHES"
start /wait "Install\AV\NAVSetup.exe /SILENTSWITCHES"
start /wait "Install\Disk\NDDSetup.exe /SILENTSWITCHES"
start /wait "Install\XPSettings.cmd"
start /wait "Install\DeleteStuff.cmd"
```

Eine nach diesem Format erstellte cmdlines.txt ist sehr einfach zu handhaben und kann über Batchdateien (.cmd Erweiterung) noch an Tiefe gewinnen. Übertreibt es aber nicht mit Verzweigungen, sonst wirds unübersichtlich.

Diese Methode hat nur den einen Schönheitsfleck der Commandboxes. Diese tauchen beim start der angegebenen Installationen auf. Für den Beginn sollte das aber erstmal nicht stören.

Noch ein Text zur cmdlines.txt

- Die Datei cmdlines.txt wird sofern vorhanden während der T-12 Stage des Setups abgearbeitet. Zeile für Zeile. Sie muss nur im entsprechenden Verzeichnis erstellt werden und braucht nirgends angegeben werden. Man kann so Software installieren und Einstellungen vornehmen bevor ein Benutzer erstellt wurde!
- Das bedeutet dass zum Beispiel alle HKCU Registry Einstellungen die über die cmdlines.txt installiert werden automatisch dem Default User Profil zugefügt werden. Jeder Benutzer der danach erstellt wird beinhaltet automatisch alle zu diesem Zeitpunkt vorgenommenen Änderungen an der Registry.
- Das kann einem Probleme bereiten wenn ein Benutzer zum Beispiel die Standardeinstellungen verwenden soll. Die gibt es nämlich nicht mehr. Deshalb sollte man nur allgemeine oder wichtige Änderungen an dieser Stelle vornehmen. (Zum Beispiel die Reaktionszeit des Startmenüs erhöhen. Oder die Einstellungen für eine DSL Verbindung optimieren.)

- Um die Übersicht zu wahren sollte man anstatt die Programme direkt zu starten Batchdateien erstellen die über die cmdlines.txt aufgerufen werden.
- Das kann jedoch in einem riesigen Chaos enden, und zwar weil das Setup nicht von selbst wartet bis ein Prozess beendet ist.
- Sind nun 10 Einträge vorhanden werden alle Einträge aufgerufen und die Software wird gleichzeitig installiert. Das führt meistens zu Konflikten.
- Um das zu vermeiden sollte man die Installationsdateien mit einem vorangestellten "start /wait" ausführen. Dadurch wird die Verarbeitung der cmdlines.txt gestoppt bis das aufgerufene Setup beendet wurde.
- Eine Zeile in der cmdlines.txt sieht dadurch ungefähr so aus.

Start /wait "C:\Install\Apps\Internet\Browser\IE 60.EXE /VERYSILENT"

- Sollten Leerzeichen im Pfad vorhanden sein muss die auszuführende Zeile in Anführungsstrichen stehen!

RunOnceEx

Zuerst einmal alle Einträge in der [GuiRunOnce] Sektion in der Datei Winnt.sif/unattend.txt entfernen. Das liegt daran das GuiRunOnce und RunOnceEx Einträge zur gleichen Zeit ausgeführt werden.

Um nun Software über den RunOnceEx Eintrag der Registry installieren zu können müssen die Einträge während des Setups importiert werden.

Dazu erstellt man im Root der XP Installation das Verzeichnis \$OEM\$

Nun öffnet man Notepad und fügt folgenden Text ein.

```
[COMMANDS]
"RunOnceEx.cmd"
```

Diese Datei als cmdlines.txt im Verzeichnis \$OEM\$ speichern

Jetzt muss nur noch die RunOnceEx.cmd erstellt werden

Hier als Beispiel der Inhalt von einer RunOnceEx.cmd.

```
@echo off

SET KEY=HKLM\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\RunOnceEx

REG ADD %KEY% /V TITLE /D "Installing Applications" /f

REG ADD %KEY%\001 /VE /D "Preparing Installation..." /f

REG ADD %KEY%\002 /VE /D "Ahead Nero Burning ROM 6.3.0.3 Ultra Edition"
/f
REG ADD %KEY%\002 /V 1 /D
"%systemdrive%\install\CDBrennerSoftware\nero6303.exe /SILENT /NO_UI
/NOREBOOT" /f

REG ADD %KEY%\005 /VE /D "GetRight 5.0.2" /f
REG ADD %KEY%\005 /V 1 /D
"%systemdrive%\install\DownloadManager\getrt502.exe /s /noreboot" /f
REG ADD %KEY%\005 /V 2 /D "REGEDIT /S
%systemdrive%\install\getright\register.reg" /f

REG ADD %KEY%\006 /VE /D "WinISO 5.3" /f
REG ADD %KEY%\006 /V 1 /D "%systemdrive%\install\WinISO\WinISO53.exe
/VERYSILENT /SP-" /f

REG ADD %KEY%\007 /VE /D "Daemon Tools 3.3.3" /f
```

```
REG ADD %KEY%\007 /V 1 /D "%systemdrive%\install\CDEmulator\daemon.msi /qn" /f
```

```
REG ADD %KEY%\008 /VE /D "Flash FXP 2.1" /f  
REG ADD %KEY%\008 /V 1 /D  
"%systemdrive%\install\FTPManager\FlashFXP_21_Setup.exe /SILENT" /f
```

```
REG ADD %KEY%\009 /VE /D "Adobe Acrobat Reader 6.0 German" /f  
REG ADD %KEY%\009 /V 1 /D  
"%systemdrive%\install\PDFReader\AdbeRdr60_deu_full.exe -p"-s /v"/qn"" /f
```

```
REG ADD %KEY%\010 /VE /D "CenaTek RamDisk XP 1.8.200" /f  
REG ADD %KEY%\010 /V 1 /D "%systemdrive%\install\RAMDisk\RamDiskXP-18200.msi /qn" /f
```

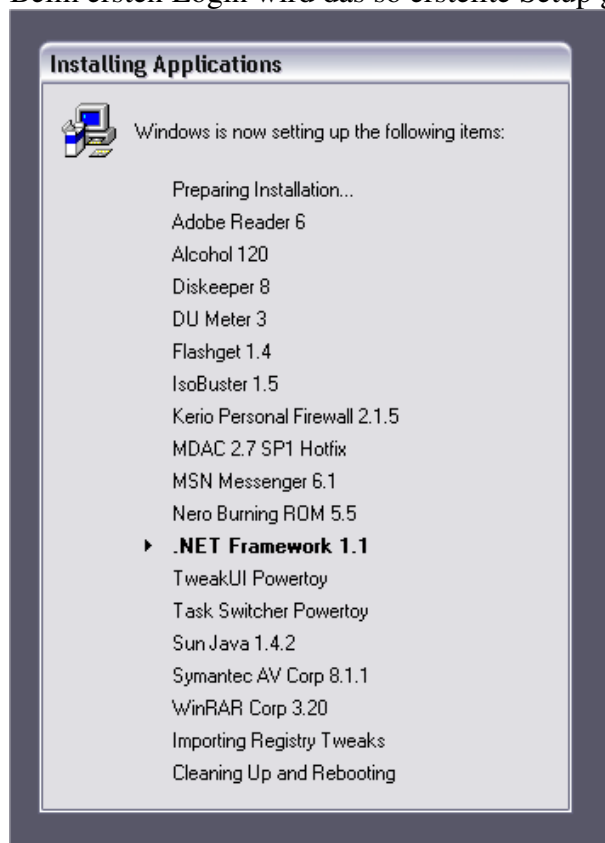
```
EXIT
```

Durch SET wird die Variable KEY definiert und mit HKLM\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\RunOnceEx gefüllt.

Dadurch bleibt alles übersichtlicher. REG.EXE wird genutzt da es, im Gegensatz zu Regedit, erlaubt Variablen zu verwenden.

04. Die cmdlines.txt wird während der T-12 Stage des XP Setups abgearbeitet.

Beim ersten Login wird das so erstellte Setup gestartet und gibt dem ganzen ein nettes Outfit.



Man muss die entsprechenden Silent Switches für die jeweiligen Setuproutinen kennen, sonst muss der Benutzer jedes Setup selbst durchführen.

Gängige Setuproutinen und mögliche Schalter dafür sind:

Inno Setup

- setup.exe /VERYSILENT /SP-

NSIS

- setup.exe /S /D=E:\Software\CDEX

Windows Installer

- setup.msi "/qn REBOOT=Suppress"
- Einige Setupdateien brauchen den /s/v/qn Switch um einen Neustart zu verhindern
- setup.exe /s /v"/qn REBOOT=Suppress"

WISE Installer

- setup.exe /s

Falls kein Silentswitch gefunden werden kann (sucht erst gar nicht nach den WinAmp Switches. Es gibt keine!) ist es möglich mit z.B. Symantecs AI Snapshot eine eigene Setupdatei zu erstellen die dann keine Eingaben erfordert. [AutoIt](#), [InstallRite](#) und [WinInstall LE](#) können das auch und sind im Gegensatz zu AI Snapshot Freeware.

Oftmals bietet eine solche Software auch an (zumindest bei Symantecs AI Snapshot ist es möglich) ein komplett eigenes Setup zu erstellen. Kann ganz nützlich sein.

RunOnceEx von CD

Man kann sich das kopieren auch sparen. Nur müssen die Einträge in RunOnceEx auf die CD verweisen. Das geht am einfachsten mit dem IF Befehl.

So ungefähr sieht eine RunOnceEx.cmd Datei aus um von der CD zu installieren.

Einzig die CD.txt muss im Root der CD erstellt werden. Wird diese Datei dann gefunden wird die CDROM Variable entsprechend gefüllt. Die Software soll natürlich auch nicht kopiert werden. Deshalb erstellt man das entsprechende Verzeichnis nicht im OEM Verzeichnis der CD sondern zB. direkt im Root der CD.

```
cmdow @ /HID
@echo off

IF EXIST D:\CD.txt set CDROM=D:
IF EXIST E:\CD.txt set CDROM=E:
IF EXIST F:\CD.txt set CDROM=F:
IF EXIST G:\CD.txt set CDROM=G:
IF EXIST H:\CD.txt set CDROM=H:
IF EXIST I:\CD.txt set CDROM=I:
IF EXIST J:\CD.txt set CDROM=J:

SET KEY=HKLM\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\RunOnceEx

REG ADD %KEY% /V TITLE /D "Installing Applications" /f

REG ADD %KEY%\001 /VE /D "Preparing Installation..." /f
REG ADD %KEY%\001 /V 1 /D "%CDROM%\Software\prepare.cmd" /f

REG ADD %KEY%\015 /VE /D "Alcohol 120 Percent" /f
REG ADD %KEY%\015 /V 1 /D "%CDROM%\Software\alcohol\setup.exe /qn
Reboot=Suppress" /f
REG ADD %KEY%\015 /V 2 /D "REGEDIT /S
%CDROM%\Software\alcohol\register.reg" /f

REG ADD %KEY%\025 /VE /D "Diskeeper 8.0.478" /f
REG ADD %KEY%\025 /V 1 /D
"%CDROM%\Software\Diskeeper\DiskeeperPro_8.0.478.exe /s /v/qn" /f

EXIT
```

Wiederherstellungskonsole installieren

Installieren der Wiederherstellungskonsole während einer unbeaufsichtigten Installation

Zum Installieren der Wiederherstellungskonsole während einer unbeaufsichtigten Installation von Windows müssen Sie den Abschnitt [GuiRunOnce] der Datei "Unattend.txt" verwenden.
Command1="*Pfad*\winnt32 /cmdcons /unattend"

Benutzer und Gruppen erstellen

Direkt im Anschluss an die Installation folgt meist das Einrichten einzelner Gruppen und Benutzer. Für den privaten Gebrauch von Windows ändert sich in dieser Hinsicht meist wenig und es werden oft immer dieselben Nutzer mit den entsprechenden Rechten erstellt. Dieser Vorgang lässt sich durch das aufrufen einer vorher erstellten Stapelverarbeitungsdatei, einer so genannten Batchdatei, automatisieren.

Das wird in diesem Beispiel über zwei Dateien realisiert. Eine Datei wird verwendet um die Benutzer und Gruppen zu erstellen. Die zweite um zu bestimmen ob ein bestimmtes Profil automatisch beim Start geladen wird.

Windows 2000/XP/2003

01. Notepad öffnen und folgendes einfügen

```
[COMMANDS]
"useraccounts.cmd"
```

Die Datei als cmdlines.txt im \$OEM\$ Verzeichnis speichern

02. Notepad wieder öffnen und folgendes eintragen

```
net user Starship asdf1234 /add
net localgroup Administratoren Starship /add
net accounts /maxpwage:unlimited
REGEDIT /S autologon.reg
EXIT
```

Beim verwenden von Leerzeichen in einem Namen muss dieses in Anführungsstrichen angegeben werden.

```
net user "Starship Trooper" asdf1234 /add
net localgroup Administratoren "Starship Trooper" /add
net accounts /maxpwage:unlimited
REGEDIT /S autologon.reg
EXIT
```

Die Datei als useraccounts.cmd im \$OEM\$ Verzeichnis speichern

03. Nochmal Notepad öffnen und folgendes einfügen

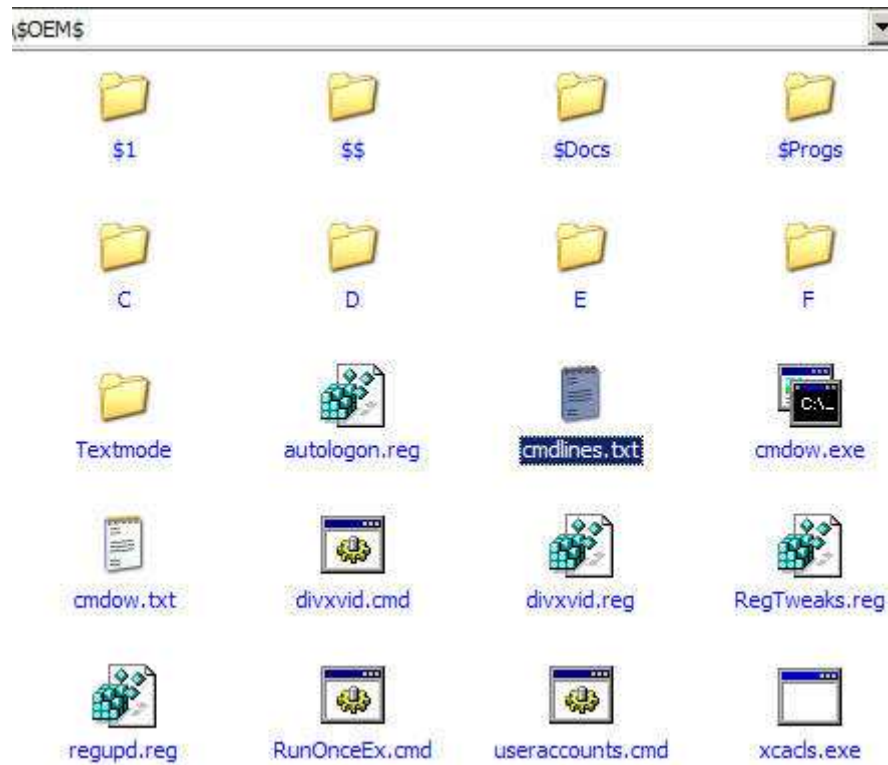
Windows Registry Editor Version 5.00

```
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows
NT\CurrentVersion\Winlogon]
"DefaultUserName"="Starship Trooper"
"DefaultPassword"="asdf1234"
```

"AutoAdminLogon"="1"

Die Datei als autologon.reg im \$OEM\$ Verzeichnis speichern.

Am ende sieht das \$OEM\$ Verzeichnis ungefähr so aus:



04. Damit es keine Probleme gibt sollte man sicherstellen das es in der Winnt.sif unter [GuiUnattended] nur 2 Adminrelevante Einträge gibt.

[GuiUnattended]

AdminPassword=*

EncryptedAdminPassword=No

Verzeichnisrechte bestimmen

Windows 2000/XP/2003

CACLS

CACLS.exe ist bei Windows dabei

XCACLS

Hier könnt Ihr XCACLS herunterladen:

<http://www.microsoft.com/windows2000/techinfo/reskit/tools/existing/xcacls-o.asp>

Beispiele:

```
XCACLS /?  
XCACLS TEMP.DOC /G ADMINISTRATOR:RC  
XCACLS *.TXT /G ADMINISTRATOR:RC /Y  
XCACLS *.* /R ADMINISTRATOR /Y  
XCACLS TEST.DLL /D ADMINISTRATOR /Y  
XCACLS TEST.DLL /P ADMINISTRATOR:F /Y  
XCACLS *.* /G ADMINISTRATOR:F;TRW /Y  
XCACLS *.* /G ADMINISTRATOR:F;TXE /C /Y
```

Registrierungseinstellungen vornehmen

Windows 2000/XP/2003

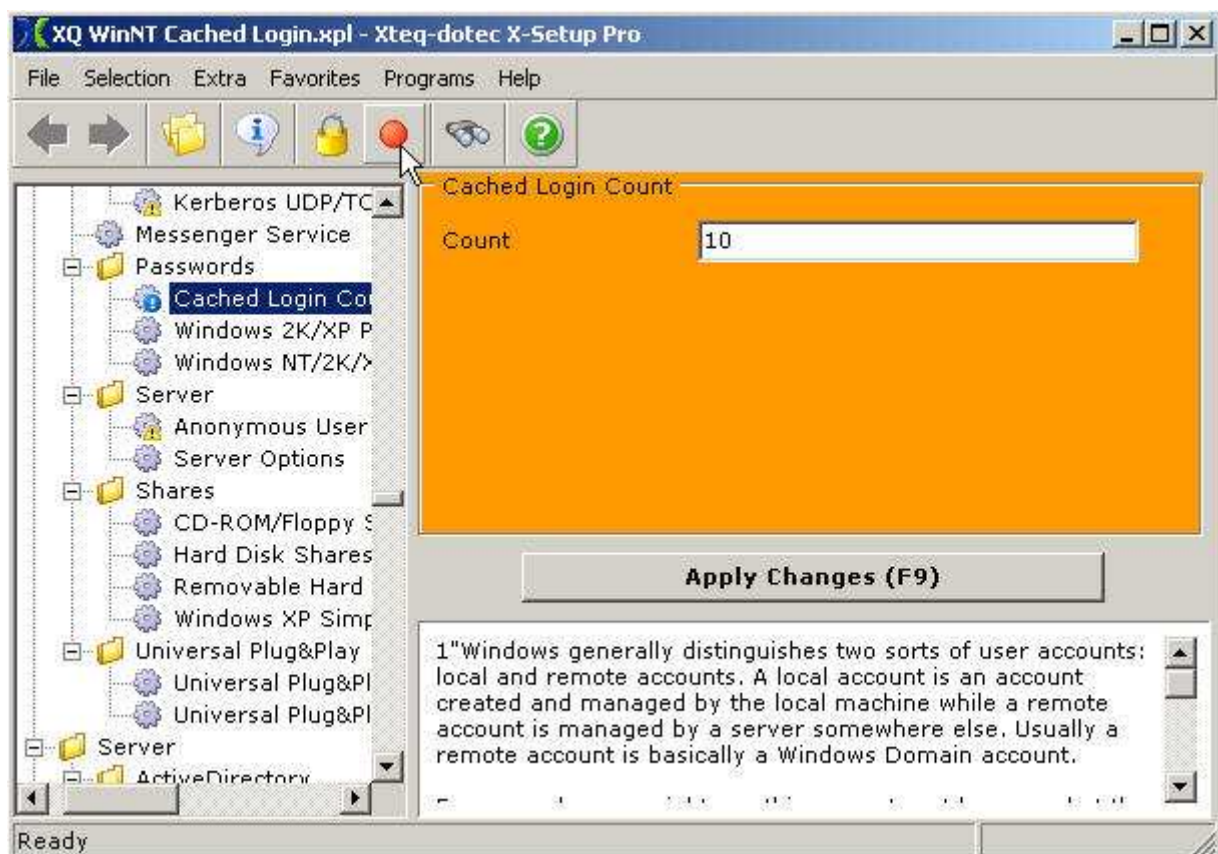
Auch Änderungen an der Registrierungsdatenbank von Windows lassen sich bereits während der Installation vornehmen. Zu Beginn der Installation existiert nur das Default User Profil. Dieses Profil enthält Einstellungen die als Basis für jeden neuen Benutzer verwendet werden.

Nun kann man sowohl das Default User Profil ändern als auch die Einstellungen eines speziellen Benutzers.

Um zum Beispiel die Geschwindigkeit in der das Startmenü reagiert nicht für jeden Benutzer extra einstellen zu müssen kann man diese Einstellung am Default User Profil vornehmen. Dadurch betrifft diese Einstellung jeden im Nachhinein erstellten Benutzer.

Wurden erstmal Benutzer erstellt betreffen Änderungen an der Registrierungsdatenbank das aktuell geladene Profil.

Um eine solche Registrydatei zu erstellen eignet sich für den Anfang [XTEQS "X-Setup Pro"](#). Dieser RegistryTweaker erlaubt es über 1600 Einstellungen vorzunehmen und diese mithilfe der Record Funktion in eine einzige RegistryDatei zu exportieren.



Man kann diese Datei auch manuell erstellen oder mal bei [Kelly`s XP-Corner](#) vorbeischaun. Oder [WinGuides.org](#) besuchen.

für das Default User Profil

Notepad öffnen und folgendes einfügen

```
[COMMANDS]
"REGEDIT /S regtweaks.reg"
```

Die Datei als cmdlines.txt im \$OEM\$ Verzeichnis speichern. Die regtweaks.reg muss ebenfalls im \$OEM\$ Verzeichniss gespeichert werden.

Die auf diese Weise installierten RegistryTweaks werden während der T-12 Stage des Setup vorgenommen und HKCU Einstellungen werden dem Default User Profil hinzugefügt da zu dieser Zeit noch kein Benutzer erstellt wurde.

für den aktuellen Benutzer

Wurden keine Benutzer erstellt existiert zumindest das Administratorprofil.

Um nun Registrierungsdateien für das Administratorprofil bzw. den aktuell geladenen Benutzer zu importieren muss dies nach dem ersten Login geschehen.

Bleiben der GuiRunOnce Abschnitt der Winnt.sif und der RunOnceEx Eintrag in der Registry. Beide werden nach dem ersten Login ausgeführt und zu dieser Zeit existiert zumindest das Administratorprofil (Welches normalerweise auch beim ersten Login geladen wird, sofern kein anderes gewählt wurde).

Um nun zum Beispiel die Datei RegTweaks.reg auf diese Weise zu importieren speichert man die Datei im Verzeichnis `\OEM\$1\Install\` der Windows Installationsversion. Dadurch sind die Dateien später auf der Systempartition im Verzeichnis Install zu finden.

Zum Schluss die entsprechenden Zeilen einer Batchdatei hinzufügen.

ECHO.

ECHO Importiere Änderungen an der Registrierungsdatenbank...

```
REGEDIT /S %systemdrive%\install\RegTweaks.reg
```

Wird die Batchdatei über die Winnt.sif oder den RunOnceEx Eintrag ausgeführt werden die RegistryTweaks in das aktuell geladene Profil importiert.

Einstellungen

Video Codecs (DivX/XviD)

Nach der Installation der Codecs befinden sich die Dateien divxdec.ax (DivX4 Codec) und xvid.ax (XviD Codec) in dem System32 Verzeichnis.

Beide Dateien in das "\$OEM\$\\$\SYSTEM32" Verzeichnis kopieren. Die Dateien werden dann während des Setups in das Windows\System32 Verzeichnis kopiert.

Notepad öffnen, folgendes einfügen und als divxvid.reg im OEM Verzeichnis speichern.

Windows Registry Editor Version 5.00

[HKEY_CURRENT_USER\Software\GNU\XviD]

"Brightness"=dword:00000019
"Deblock_H_Y"=dword:01010101
"Deblock_V_Y"=dword:01010101
"Deblock_H_C"=dword:01010101
"Deblock_V_C"=dword:00010101
"Dering_Y"=dword:00000101
"Dering_C"=dword:00000001
"Horiz_Threshold"=dword:00000014
"Vert_Threshold"=dword:00000028
"ForceColorspace"=dword:00000000

[HKEY_CURRENT_USER\Software\DivXNetworks\DivX4Windows]

"Auto PP"=dword:00000001
"Disable PP"=dword:00000000
"Dering PP Level"=dword:00000000
"Deblock PP Level"=dword:0000000f
"Warmth Strength"=dword:00000002
"Warmth Filter"=dword:00000001
"Brightness"=dword:00000000
"Contrast"=dword:00000000
"Saturation"=dword:00000000
"AspectRatio_X"=dword:00000000
"AspectRatio_Y"=dword:00000000
"Smooth Playback"=dword:00000001
"Extended Yuv Mode"=dword:00000001
"Double Buffering"=dword:00000000
"Extended Overlay Mode"=dword:00000000
"Disable Logo"=dword:00000001
"ATI Disable"=dword:00000000

Wieder Notepad öffnen und folgendes einfügen:

```
regsvr32.exe %systemroot%\system32\xvid.ax /s  
regsvr32.exe %systemroot%\system32\divxdec.ax /s
```

Die Datei als divxvid.cmd im OEM Verzeichnis speichern.

Jetzt nur noch in der cmdlines.txt folgendes hinzufügen:

```
"REGEDIT /S divxvid.reg"  
"divxvid.cmd"
```

Die Registryeinträge sind nicht nötig aber empfehlenswert...

Klassische Suche verwenden

Das kann auf drei Wegen erreicht werden.

- Die Einstellung in der Winnt.sif vornehmen.
- Über die Registrierung

Klassische Suche wieder herstellen

in der Registry:

HKEY_Current_User/Software/Microsoft/Windows/CurrentVersion/Explorer/CabinetState

die neue Zeichenfolge **Use Search Asst** anlegen mit dem Wert **'no'**.

- Den Inhalt des srcass Verzeichnis im Windowsverzeichnis löschen.

Preview-Funktion für Videos ausschalten

»HKEY_CLASSES_ROOT\SystemFileAssociations\avi\shellex\PropertyHandler«, merken Sie sich den Wert von »Default« (um ihn notfalls wieder zu restaurieren), und löschen Sie den Eintrag. Jetzt ist die Verzögerung abgestellt.

Dial-Up Settings importieren

Die Informationen einer Verbindung werden in dem All Users Profil in der rasphone.pbk gespeichert.

C:\Dokumente und Einstellungen\All
Users\Anwendungsdaten\Microsoft\Network\Connections\Pbk\rasphone.pbk

Einfach ein entsprechendes Verzeichnis im OEM Verzeichnis der CD erstellen und die Datei so in das entsprechende Verzeichnis kopieren lassen.

Integrierte CD Brennfunktion deaktivieren

HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Policies\Explorer
Dort den DWORD NoCDBurning auf den Wert 1 setzen.

ZIP Funktion deaktivieren

Mit folgendem Befehl deinstallieren Sie diese. Öffnen Sie »Start | Ausführen« und geben Sie ein:

```
regsvr32 /u zipfldr.dll
```

Mit folgendem Kommando holen Sie die Funktion wieder an Bord:

```
regsvr32 zipfldr.dll
```

Windows Bild- und Faxanzeige deaktivieren

Standardmäßig werden Bilder mit der Windows Bild - und Faxanzeige angezeigt. Leider ist das nicht alles. Ähnlich der Vorschaufunktion für Videos wird die Bild - und Faxanzeige dazu genutzt eine Vorschau von Bildern in einem Verzeichnis zu erstellen.

Sind nun hunderte oder sogar tausende von Bilddateien in einem Verzeichnis wird diese Funktion für jedes Bild genutzt. Und das kann dauern.

Bei ca. 100.000 Bilddateien kann man sich in aller Ruhe einen Kaffee kochen bis der Explorer endlich den Verzeichnisisinhalt preisgibt.

Dies kann man wie folgt ändern:

Start > Ausführen > **regsvr32 /u shimvw.dll** eingeben. Um die Funktion zu deaktivieren.

Start > Ausführen > **regsvr32 shimvw.dll**. Um die Funktion zu aktivieren.

Durch das Entfernen der Bild und Faxanzeige wird auch die Miniaturansicht und die Diashow abgeschaltet.

Um die Bild - und Faxanzeige von vornherein abzuschalten kann der entsprechende Befehl einfach in eine Batchdatei aufgenommen werden.

(-----ShellPreview abschalten-----)

Bilder nicht mit dem internen Anzeige-Programm öffnen

Standardmäßig öffnet XP alle Bilder zuerst mit dem internen Anzeige-Programm. Möchte man das ausschalten, so löscht man folgenden Registry-Schlüssel:
HKEY_CLASSES_ROOT\SystemFileAssociations\image\ShellEx\ContextMenuHandlers\ShellImagePreview

Windows Hive

Fandet Ihr die Verfilmung von Resident Evil auch so hammergeil? Der Hive von XP ist ähnlich. Versteckt unter den hunderten von Dateien im i386 Verzeichnis befinden sich Dateien die ganz am Anfang des Textmodesetups geladen werden. Es gibt insgesamt Fünf Dateien. Und alle beginnen mit "HIVE".

```
--HiveCls.inf
--HiveDef.inf
--HiveUsd.inf
--HiveSft.inf
--HiveSys.inf
```

Warum den Hive editieren? Nun. Der einzige Grund warum man direkt den Hive editiert anstatt die anderen Möglichkeiten zu nutzen liegt in der Beständigkeit und Unsichtbarkeit der vorgenommenen Einstellungen. Anstatt eine Registrydatei auf der CD zu platzieren die jeder einfach löschen oder anpassen, oder zumindest sehr einfach entdecken, könnte ist das mit dem Inhalt des Hive nicht so einfach. Und sämtliche Einstellungen sind von Beginn des Setups vorhanden.

Zum einen muss man erstmal wissen das es diese Dateien gibt. Und wozu sie dienen. Das bringt einem aber herzlich wenig wenn der Ersteller der CD eigene Einträge hinzugefügt hat (Sofern die Einträge nicht schön sortiert mit Beschreibung am Ende der Datei eingefügt wurden).

Nochmal zu den einzelnen Dateien:

HiveCls.inf

Diese Datei bestimmt den Inhalt des Schlüssels HKLM\SOFTWARE\Classes (HKCR)

Wenn ihr Dateiverknüpfungen ändern wollt könnt ihr das hier tun.

HiveDef.inf

Diese Datei bestimmt den Inhalt des Schlüssels HKU\DEFAULT. Weiter werden auch die Einstellungen des Default User Profiles bestimmt.

(Dieser Schlüssel, auch wenn es oft behauptet wird, beinhaltet nicht die Default User Einstellungen! Änderungen in dem Schlüssel in einem bereits installiertem XP werden nicht dem Default User Profil hinzugefügt!)

HiveSft.inf

Diese Datei bestimmt den Inhalt des Schlüssels HKLM\SOFTWARE

HiveSys.inf

Diese Datei bestimmt den Inhalt des Schlüssels HKLM\SYSTEM

HiveUsd.inf

Diese Datei dürft ihr getrost ignorieren.

Anm.!

Microsoft erstellt vermehrt große Hohlräume in Konfigurationsdateien. Manch einer wundert sich dann warum eine Datei mit 3000 Zeilen schon nach 500 Zeilen keinen Inhalt mehr aufweist. Am Ende der Datei steht oftmals auch nichts. Überfliegt man jedoch die ganze Datei stößt man auf kleinere Abschnitte mitten in diesem Nirvana.

Vielleicht eine Art Kindersicherung, wer weiß...

Nun aber mal etwas konkretes:

Explorer Tips:

Öffnet man die HiveSft.inf in einem Editor findet man ab Zeile 3859 eine Liste von Explorer Tips die sich jetzt ebenfalls ganz einfach ändern lassen:

...

```
EXPLORER_TIPS_0="In der Hilfe können Sie sich über bestimmte  
Vorgehensweisen informieren. Klicken Sie dazu auf ""Start"" und dann auf  
""Hilfe""."
```

...

```
EXPLORER_TIPS_18="Das Programm Paint in ""Zubehör"" ermöglicht das  
Erstellen von Bildern und die Anzeige von Bitmap-Dateien."  
EXPLORER_TIPS_19="Linkshänder können die Belegung der Maustasten ändern.  
Doppelklicken Sie dazu in der Systemsteuerung auf das Symbol ""Maus""."  
EXPLORER_TIPS_20="Wenn Sie auf das Symbol einer Datei doppelklicken, wird  
die Datei direkt geöffnet."
```

...

- Pfade direkt im Hive bearbeiten

Öffnet man die Datei HiveDef.Inf in einem Editor findet man fast ganz unten folgende Zeilen:

```
TEMP_DIR="%USERPROFILE%\Lokale Einstellungen\Temp"
```

...

```
U_SHELL_FOLDERS_APPDATA="%USERPROFILE%\Anwendungsdaten"  
U_SHELL_FOLDERS_DESKTOP="%USERPROFILE%\Desktop"  
U_SHELL_FOLDERS_FAVORITES="%USERPROFILE%\Favoriten"  
U_SHELL_FOLDERS_NETHOOD="%USERPROFILE%\Netzwerkumgebung"
```

```
U_SHELL_FOLDERS_PERSONAL="%USERPROFILE%\Eigene Dateien"  
U_SHELL_FOLDERS_PRINTHOOD="%USERPROFILE%\Druckumgebung"  
U_SHELL_FOLDERS_PROGRAMS="%USERPROFILE%\Startmenü\Programme"  
U_SHELL_FOLDERS_RECENT="%USERPROFILE%\Recent"  
U_SHELL_FOLDERS_SENDTO="%USERPROFILE%\SendTo"  
U_SHELL_FOLDERS_START_MENU="%USERPROFILE%\Startmenü"  
U_SHELL_FOLDERS_STARTUP="%USERPROFILE%\Startmenü\Programme\Autostart"  
U_SHELL_FOLDERS_TEMPLATES="%USERPROFILE%\Vorlagen"  
U_SHELL_FOLDERS_COOKIES="%USERPROFILE%\Cookies"  
U_SHELL_FOLDERS_MYPICTURES="%USERPROFILE%\Eigene Dateien\Eigene  
Bilder"  
U_SHELL_FOLDERS_LOCAL_SETTINGS="%USERPROFILE%\Lokale Einstellungen"  
U_SHELL_FOLDERS_LOCAL_APPDATA="%USERPROFILE%\Lokale  
Einstellungen\Anwendungsdaten"  
U_SHELL_FOLDERS_CACHE="%USERPROFILE%\Lokale Einstellungen\Temporary  
Internet Files"  
U_SHELL_FOLDERS_HISTORY="%USERPROFILE%\Verlauf"
```

Hier kann man nun ganz frei eigene Pfade bestimmen. Bei der Vergabe von Variablen solltet ihr nur Variablen verwenden die auch vorhanden sind (Unter „Weitere Informationen“ gelistet).

Wird zum Beispiel die Variable `%USERPROFILE%` durch `%SYSTEMDRIVE%` ersetzt werden die angegebenen Verzeichnisse direkt auf der Systempartition erstellt.

Durch eine solche Änderung gäbe es keine getrennten Verzeichnisse mehr. Jeder erstellte Benutzer würde seine Dateien in dem gleichen Verzeichnis wie alle anderen ablegen.

Das sollte genügen um zu verstehen was der Hive ist und um minimale Änderungen an den einzelnen Dateien vorzunehmen.

Erscheinungsbild anpassen

Das Layout von Windows ist nach der Installation und dem anschließenden Konfigurieren meist der nächste Schritt vieler Windowsnutzer. Darum geht es in diesem Teil, denn sowohl der Look von Windows als auch das Aussehen des Setups kann im Voraus bestimmt werden.

Setup Erscheinungsbild anpassen

Die Datei Winntbbu.dll im i386 Verzeichnis der Windowsinstallation bestimmt das Aussehen des Setup GUI (grafische Benutzeroberfläche). Mit dieser Datei und einem [Resource Hacker](#) als Werkzeug bewaffnet lässt sich ein ganz eigener Setupscreen erstellen.

Wird die Datei in einem Ressourceditor geöffnet, erscheinen eine Reihe Verzeichnisse. In dem Verzeichnis Bitmap, welches die Grafiken enthält, gibt es eine Reihe von nummerierten Verzeichnissen, die folgenden Bereiche des Setups bestimmen:

Windows Logo

- 100 - Windows Logo oben links in der Ecke.
- 101 - Windows Logo oben links in der Ecke.
- 102 - Windows Logo oben links in der Ecke.

Haupt Hintergrundbild

- 103 – Das Haupt Hintergrundbild.

Images

- 104 - Image, welches neben dem Task gezeigt wird, wenn dieser beendet ist.
- 105 - Image, welches neben dem Task gezeigt wird, wenn dieser noch nicht beendet ist.
- 109 - Image, welches neben dem Task gezeigt wird, während dieser ausgeführt wird.

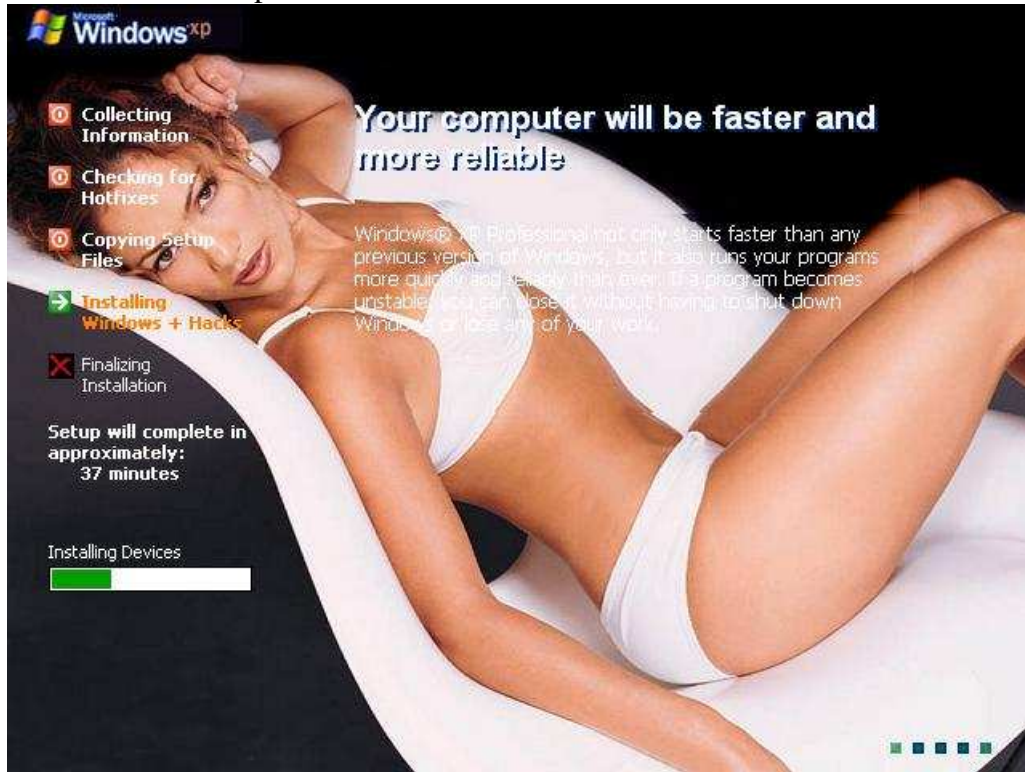
Animationen

- 181 - 192 – Kleine Animationen, die unten rechts in der Ecke angezeigt werden.

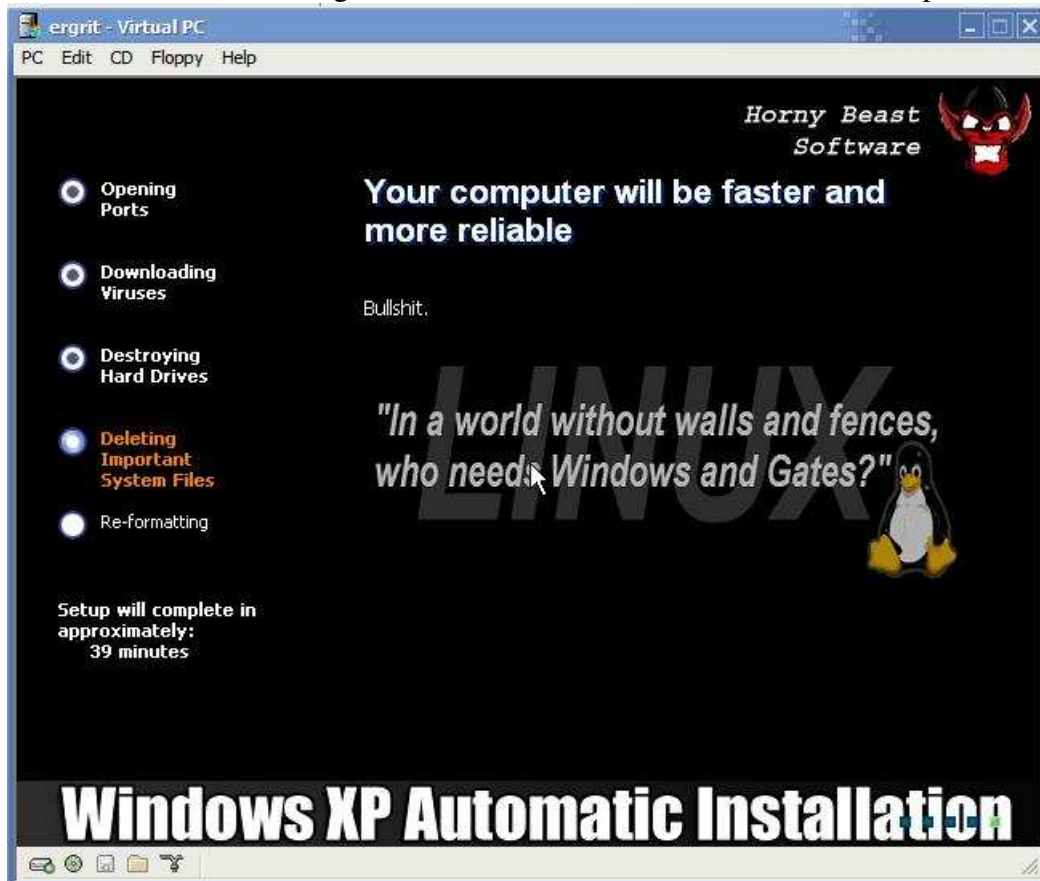
Jedes Bitmap kann durch ein anderes ersetzt werden. Es muss sich nur an die Vorgaben gehalten werden. Durch Exportieren des Bildes, das ersetzt werden soll, kann man sich die einzelnen Bildinformationen in einem entsprechenden Editor genauer ansehen (Wichtig sind Größe und Farbtiefe).

Hier nun drei Beispiele wie das Setup auch aussehen kann.

Einmal Jennifer Lopez!? Kommt sofort.



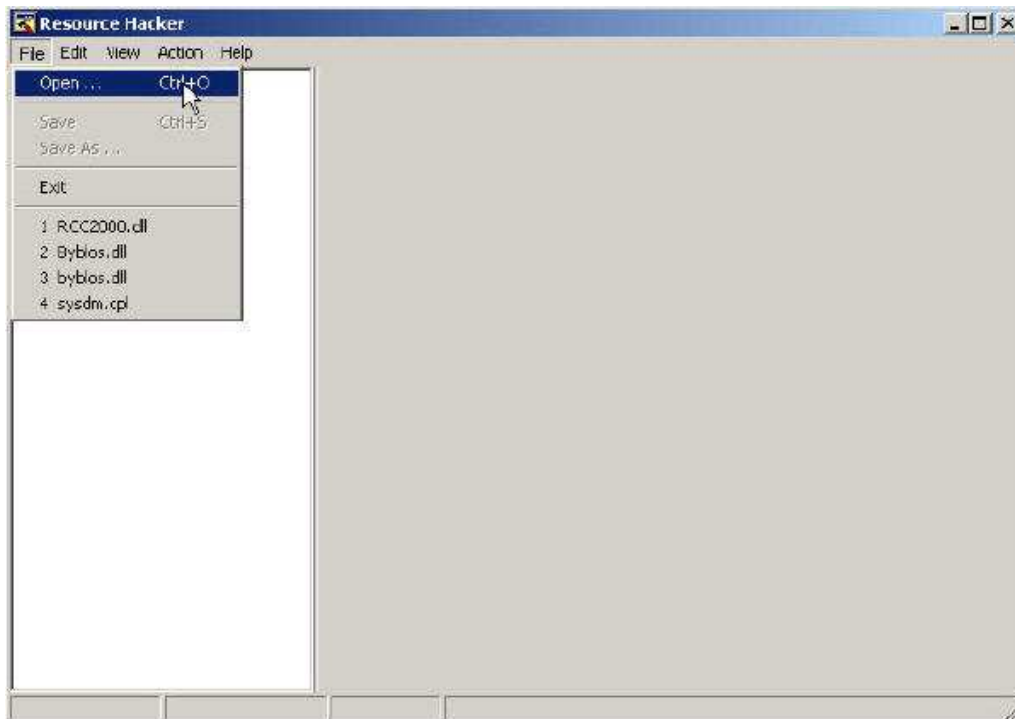
Wer kennt sie nicht? Die guten alten Pro Linux Microsoft Niedermachsprüche.

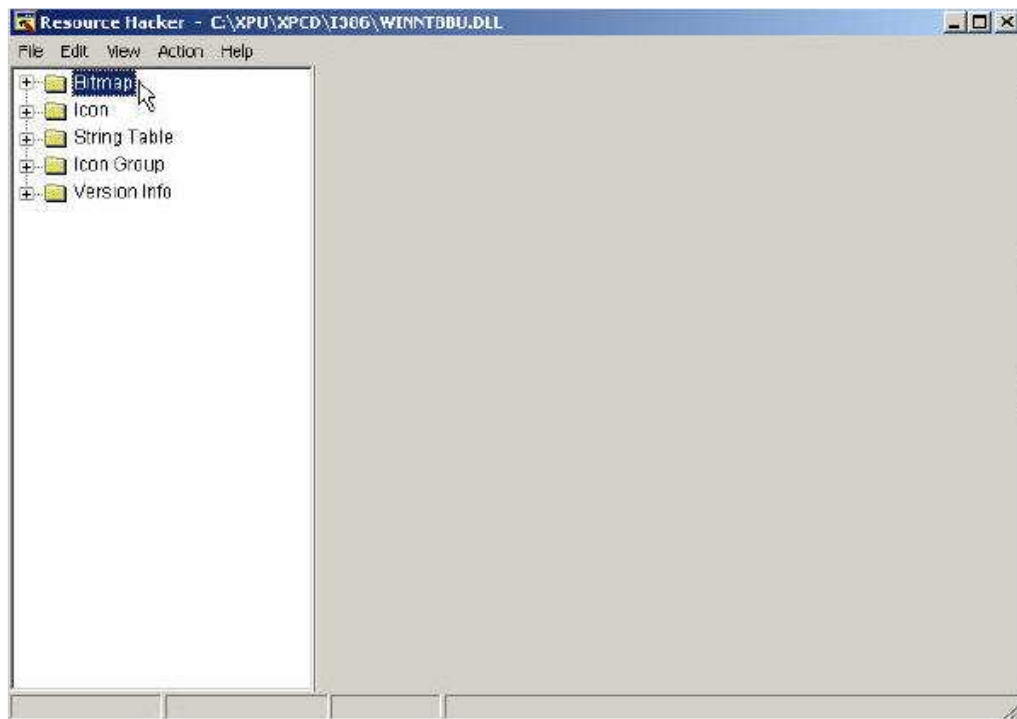
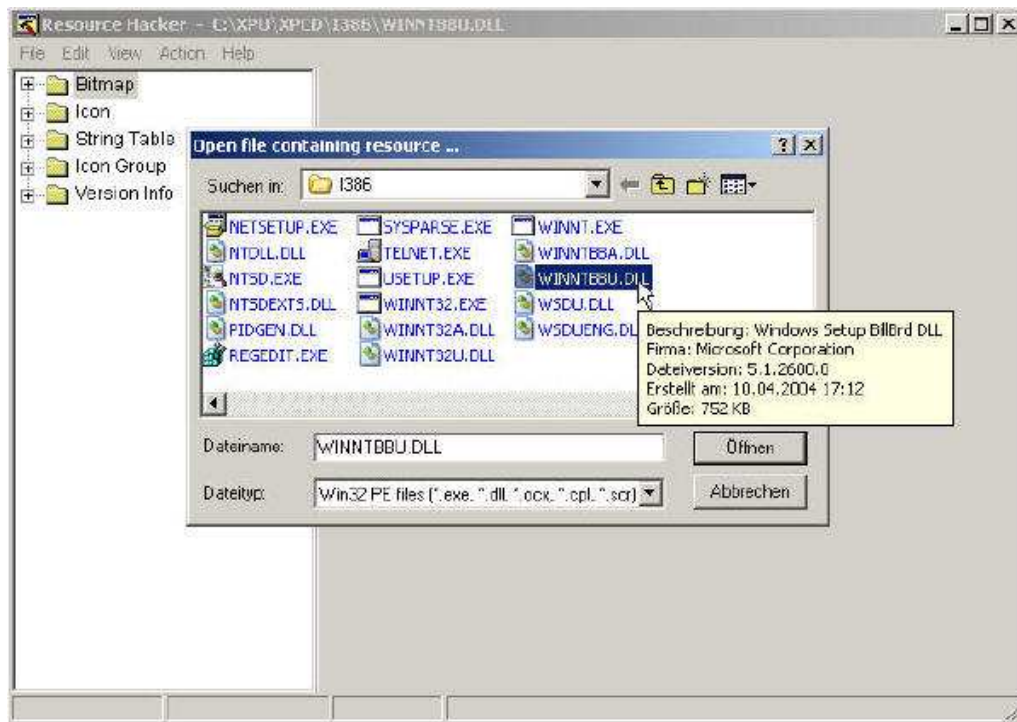


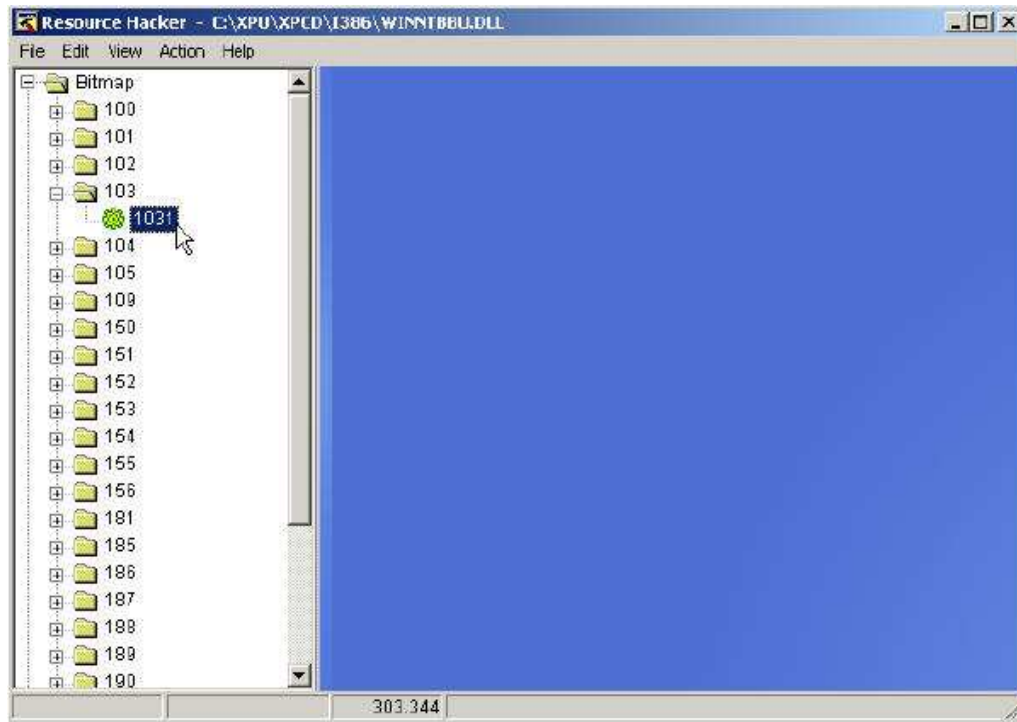
Oder doch lieber Christina Aguilera? Kein Problem.



Um ähnliches zu erreichen muss man die Winntbbu.dll Datei entpacken und zum Beispiel mit dem [Resource Hacker](#) (Freeware) öffnen.







Windows Erscheinungsbild anpassen

Hintergrundbild

Methode 1:

To change your default wallpapers, simply place the image file which you wish to have as your wallpaper into into \$OEM\$\\$\Web\Wallpaper - If this directory does not exist, now would be a good time to create it 😊

To actually set your default wallpaper to something different, orther than Microsoft's default grassy hills wallpaper (bliss.bmp), you need to use a little registry tweak.

Add this to your tweaks.reg file: - *Thanks to DaveXP for this tweak*

CODE

```
[HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Microsoft\Internet Explorer\Desktop\General]
"BackupWallpaper"="c:\\windows\\web\\wallpaper\\xppaper.jpg"
"Wallpaper"="c:\\windows\\web\\wallpaper\\xppaper.jpg"
```

Ofcourse you will need to replace "xppaper.jpg" with the actual file name of the wallpaper you wish to use, including its extention.

Note: I am not sure if you can use %systemroot%\Web\Wallpaper\name_of_wallpaper yet, but i will try it out, and update this part of the guide.

Note: If you do not have a tweaks.reg file, refer to the [Unattended XP Install Guide](#)

Methode 2:

first u can rename your wallpaper to bliss.jpg and using makecab put it on the cd (by replacing the old unwanted one) and do the same for the screen saver i'd say would be the easiest way...

Screensaver

You could do the same for the screensaver.

Themes

Themes:

First off, you need to have changed your uxtheme.dll file, which is the first oder of buisness in this guide. If you have not done so already, please do as it says, as changing and adding default themes to Windows is not possible without it.

Once you've followed that guide, place your themes into \$OEM\$\\$\Resources\Themes - If you do not have a \$\$ directory in your \$OEM\$ folder on your CD, then create it now 😊

The next step is to go download some nice [themes](#) which you'd like to add to your CD. Once downloaded, extract it, and throw it in your \$OEM\$\\$\Resources\Themes\ directory.

To change the theme you wish to be applied by default, you need to edit a few lines of your winnt.sif file. Thoes lines are as follows.

```
[Shell]
CustomDefaultThemeFile="%Systemroot%\Resources\Themes\YOURTHEME.THEME"
```

Also, in your winnt.sif file, you need to have the following options set:

```
OEMPreinstall=Yes
OEMSkipEULA=Yes
```

Your themes (.msstyles) need to have a .theme file to accompany them. The .theme file, simply tells Windows where all your theme files are located. For example, the desktop wallpaper, any special icons, and the theme itself. If you download a visual style, and it does not contain a .theme file, read on.

How to make a .theme

To make things tremendously easy for you, ill post a working .theme here. All you need to do is copy and paste into a word document, change the locations to point to the right place on your CD (marked in red) and save it as a .theme file. In this example, my theme is called CyberField.

```
; Copyright © Microsoft Corp. 1995-2001
```

```
[Theme]
DisplayName=CyberField
```

```
; My Computer
[CLSID\{20D04FE0-3AEA-1069-A2D8-08002B30309D}\DefaultIcon]
DefaultValue=%SystemRoot%\explorer.exe,0
```

```
; My Documents
[CLSID\{450D8FBA-AD25-11D0-98A8-0800361B1103}\DefaultIcon]
DefaultValue=%SystemRoot%\SYSTEM32\mydocs.dll,0
```

```
; My Network Places
[CLSID\{208D2C60-3AEA-1069-A2D7-08002B30309D}\DefaultIcon]
DefaultValue=%SystemRoot%\SYSTEM32\shell32.dll,17
```

```
; Recycle Bin
[CLSID\{645FF040-5081-101B-9F08-00AA002F954E}\DefaultIcon]
full=%SystemRoot%\SYSTEM32\shell32.dll,32
empty=%SystemRoot%\SYSTEM32\shell32.dll,31
```

```
[Control Panel\Cursors]
Arrow=
Help=
AppStarting=
Wait=
NWPen=
```

No=
SizeNS=
SizeWE=
Crosshair=
IBeam=
SizeNWSE=
SizeNESW=
SizeAll=
UpArrow=
DefaultValue=Windows default
DefaultValue.MUI=@themeui.dll,-2043

[Control Panel\Desktop]
Wallpaper=%WinDir%\Web\Wallpaper\XPPaper.jpg
Wallpaper.MUI=@themeui.dll,-2036
TileWallpaper=0
WallpaperStyle=2
Pattern=
ScreenSaveActive=0

[VisualStyles]
Path=C:\Windows\Resources\Themes\cbfield\cbfield.msstyles
ColorStyle=NormalColor
Size=NormalSize

[boot]
SCRNSAVE.EXE=

[MasterThemeSelector]
MTSM=DABJDKT
ThemeColorBPP=8

Okay, after all that, this is what my directory structure looks like.
\$OEM\$\\$\Resources\Themes\cbfield.theme
\$OEM\$\\$\Resources\Themes\cbfield\cbfield.msstyles
\$OEM\$\\$\Web\Wallpaper\XPPaper.JPG

That should be it 🙌👍👍:

Windows XP Startmenü



Auch das Startmenü lässt sich anpassen:

Dazu öffnet man die Datei explorer.exe im Windowsverzeichnis mit dem Ressource-Hacker.

Um den Text "START" zu ändern muss man folgende Elemente umschreiben:

Key: String Table > 37 > 1033

Key: String Table > 38 > 1033

Dort sieht man im rechten Fenster den Text "Start". Diesen Text beiden Strings auf das gewünschte ändern.

Nach dem jeweiligen ändern muss man noch den Button "compile" betätigen, damit die Änderungen übernommen werden.

Das Windows Logo:

Um das Windows Logo auszutauschen

Key: Bitmap > 143 > 1033

Dort sieht man das Win-Logo. Dies kann durch "Replace Bitmap" mit jedem beliebigen, 25x20 Pixel großem und 16 Millionen farbigen Logo ersetzt werden.

Die Sidebar:



Um die Sidebar zu ändern

Key: Bitmap > 167 > 1033 (Bei XP Professional)

Key: Bitmap > 166 > 1033 (Bei XP Home)

Die Abmessungen: 21x233 und 16 Millionen Farben.

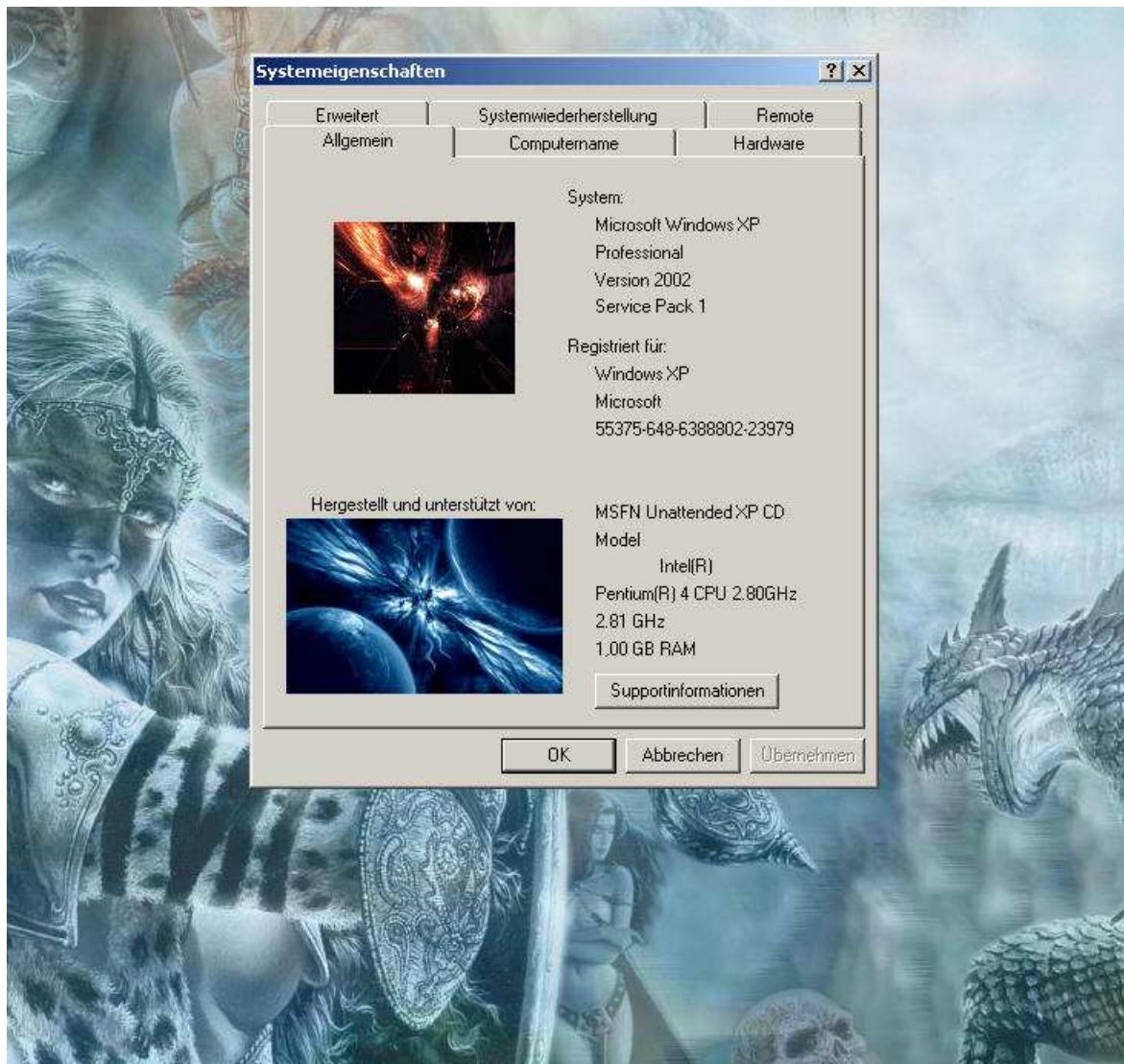
Klassische 98/NT Ansicht nutzen

Um die klassische Ansicht zu nutzen muss dies in der Winnt.sif unter [Shell] angegeben werden. Der entsprechende Eintrag sieht folgendermaßen aus:

```
[Shell]
DefaultThemesOff=Yes
DefaultStartPanel=Yes
```

OEM Informationen und Logo

Controlpanels



Auch die Controlpanels (.cpl Dateien im "Windows\System32" Verzeichnis) lassen sich ändern...

Das obere Bild sollte genau 118 * 113 Pixel gross sein.

In diesem Beispiel wurde die "sysdm.cpl" verändert.

Key: Bitmap > 1 > 1031

Das untere Bild muss 180 * 114 Pixel gross sein. Einfach ein entsprechendes Bitmap als OEMLogo.bmp im Windows\System32 Verzeichnis speichern. Oder im entsprechenden OEM Verzeichnis auf der CD um kopiert zu werden. Wenn diese Datei vorhanden ist wird sie angezeigt.

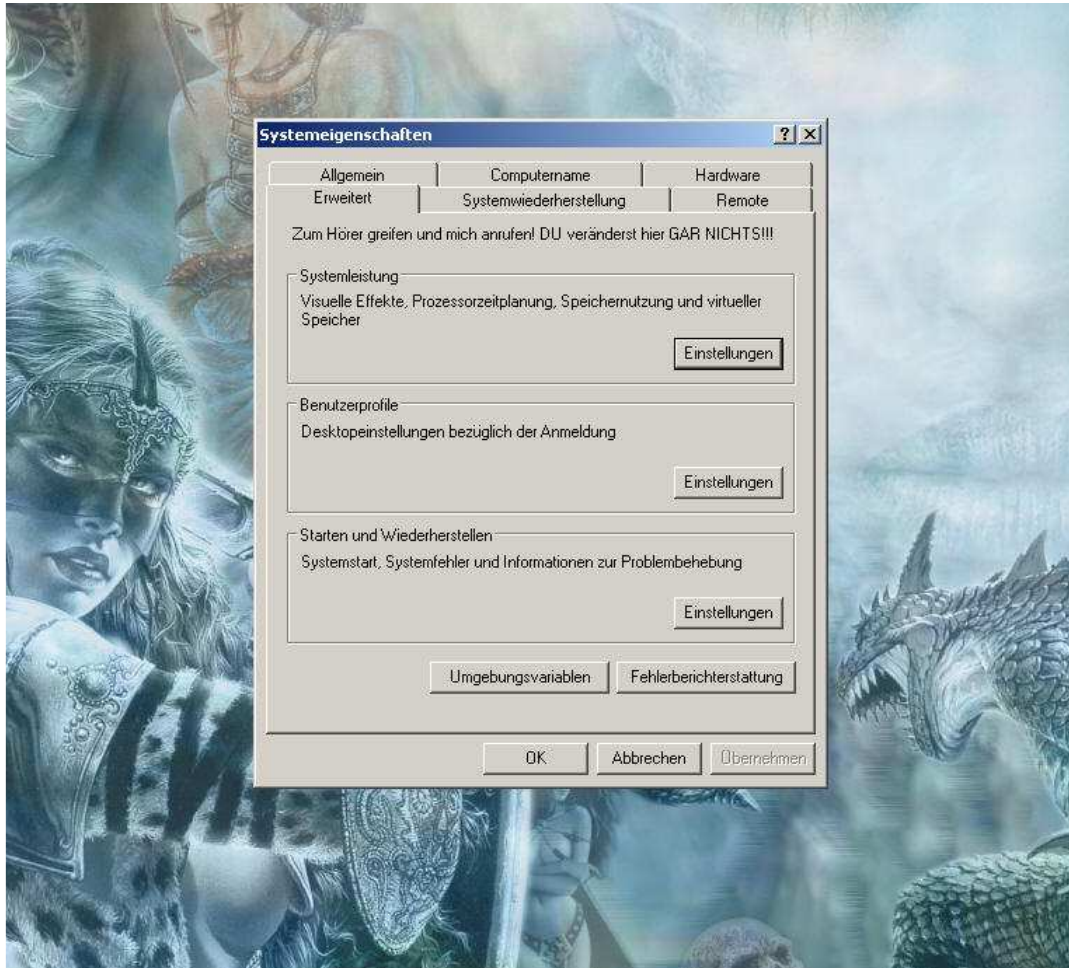


Für eigenen Supporttext eine OEMInfo.ini Datei erstellen und ebenfalls im System32 Verzeichnis speichern.

Ihr könnt diesen Text kopieren und abändern.

```
[General]
Manufacturer=Human
Model=Model
[OEMSpecific]
SubModel=Sub Model
SerialNo=Serial Number
OEM1=OEM Information 1
OEM2=OEM Information 2
[Support Information]
Line1=Bei Problemen oder Fragen könnt ihr mir eine EMail schicken.
```

Line2=
Line3=Vielleicht kann ich ein wenig helfen.
Line4=
Line5=Bin aber auch nur ein Mensch, also erwartet nicht zuviel ... :)
Line6=
Line7=
Line8=Support Contact: supportcenter@unattended.com



Wer sich die Dateien einmal genauer anschaut wird sich denken können inwieweit man den Look von Windows ändern kann.

Logon / Logoff / Shutdown Anzeigen

Bevor ihr euch der winntbbu.dll annehmt sollte erstmal ein wenig im aktuellen Windows getestet werden. Die Änderungen lassen sich hier um einiges schneller testen.

Trainiert werden kann mit der msgina.dll. In dieser Datei wird das Erscheinungsbild des Logon und Logoff Screens bestimmt. Und zwar das Aussehen der sicheren NT Variante die man bevorzugen sollte. Die Screenshots sprechen für sich.

Das Original:



Und die Fälschung:



Hier kann man nun mit einem Resource Editor (z. B. dem ResourceHacker der auch noch Freeware ist) die Bilder ändern.

Schlüssel: Bitmap --> 101 --> 1033.

"Einstellungen werden gespeichert" Anzeige, "Herunterfahren" Dialog

Schlüssel: Bitmap --> 107 --> 1033.

"Login Box"

An die Größe der originalen Bilddateien sollte sich gehalten werden. Werden die Größen nicht direkt angezeigt können die Bilder auch extrahiert werden.

Anm.: Windows XP Home Nutzer können das Erscheinungsbild ändern indem die Bilder in den Schlüsseln 128 und 129 geändert werden. (Es scheint als gäbe es nur eine msgina.dll für alle Windows Version.)

Explorer Shell Kontextmenü



Man kann auch das Kontextmenü vom Explorer mit einem Bild versehen. Dazu braucht man nur eine dll Datei. [Die Byblos.dll](#).

Mithilfe der regsvr32.exe wird diese Datei registriert. (Windows\System32\regsvr32.exe)

Einfach im Verzeichnis in dem die byblos.dll liegt "regsvr32.exe byblos.dll" ausführen.

Mit "regsvr32.exe /u byblos.dll" kann die Funktion wieder entfernt werden. Die Änderung müsste sofort eintreten und das Bild lässt sich in der byblos.dll mit eine Rsource Editor ändern.

Das Bild darf maximal 96 * 96 Pixel groß sein. Grössere Bilder werden zwar automatisch angepasst, aber das Ergebnis ist oft alles andere als schön.

Die Windows File Protection (WFP) (Teil des System File Checker (SFC))

Damit das alles auch klappt muss die kopie der explorer.exe im System32\dlldatacache Verzeichnis gelöscht werden.

Um die Änderungen zu speichern muss die explorer.exe im Taskmanager jetzt beendet werden. Dann kann man die Datei speichern um die explorer.exe mit dem Taskmanager nach dem Speichern wieder auszuführen. Die Ergebnisse sollten gleich sichtbar werden.

Bei allem kann einem die eingebaute Systemsicherung (WFP / SFC) im Weg sein. Also abschalten:

In der Registry unter [HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows NT\CurrentVersion\Winlogon] eine neue Zeichenfolge "SFCDisable" erstellen.

Nun noch den Inhalt zuweisen:

- # 0 - enabled
- # 1 - disabled, prompt at boot to re-enable
- # 2 - disabled at next boot only, no prompt to re-enable
- # 4 - enabled, with popups disabled
- # fffff9d - for completely disabled

Also fffff9d eintragen!

Diese Einstellungsmöglichkeit in der Registrierungsdatenbank ist aber deaktiviert und muss erst wieder eingeschaltet werden!

Das geht über einen HexEditor

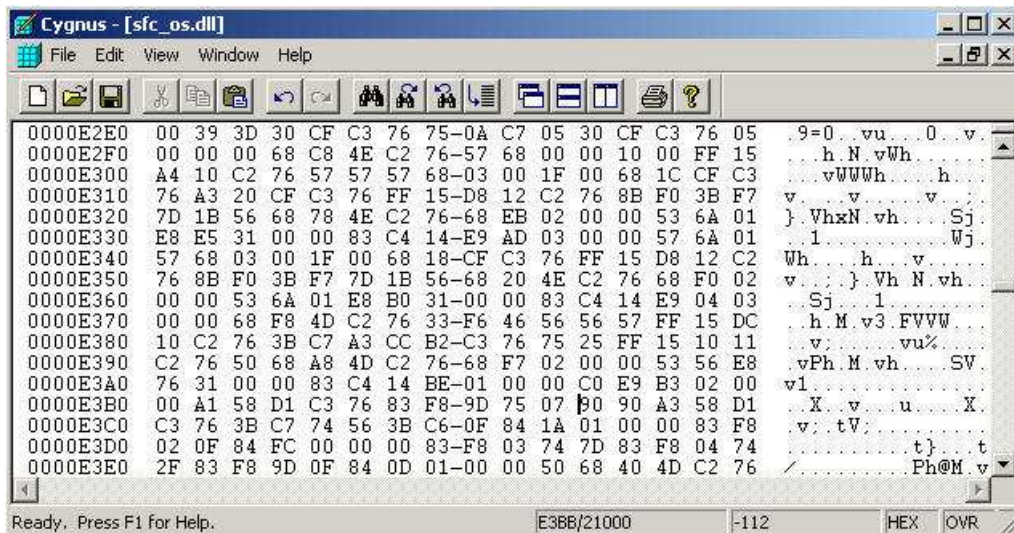
- Die sfc_os.dll in \System32 sichern
- In \System32 noch eine Kopie erstellen und sfc_os1.dll nennen
- In einem HexEditor die Datei sfc_os1.dll öffnen.

Windows XP

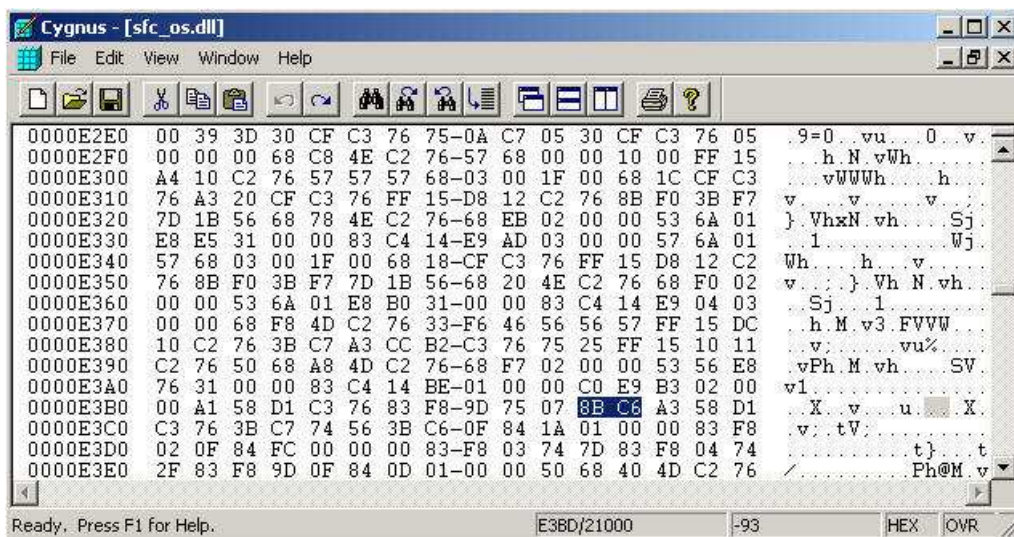
Bei Offset 0000E2B8 (0E2B8h) findet Ihr die Werte "8B" und "C6".

Windows XP (Service Pack 1)

Bei Offset 0000E3BB (0E3BBh) findet ihr die Werte "8B" and "C6".



Links wird die erste Offset Adresse angezeigt, in der Mitte sieht man den HexCode und rechts die Ascii Konvertierung.



Die markierten Stellen müssen geändert werden.

Die Werte "8B C6" nach "90 90" ändern und speichern.

Folgende Kommandos ausführen (Copy/Paste klappt auch mit der Commandbox!):

```
copy %SYSTEMROOT%\system32\sfc_os1.dll %SYSTEMROOT%\system32\sfc_os.dll /y
```

```
copy %SYSTEMROOT%\system32\sfc_os1.dll
%SYSTEMROOT%\system32\dllcache\sfc_os.dll /y
```

Neustarten!

Das wars. Nach dem nächsten Neustart können die Registrierungseinstellungen wie gelistet benutzt werden..

3rd Party Programme

Es gibt eine Reihe von Programmen um die eigene Windowsinstallation noch professioneller zu gestalten.

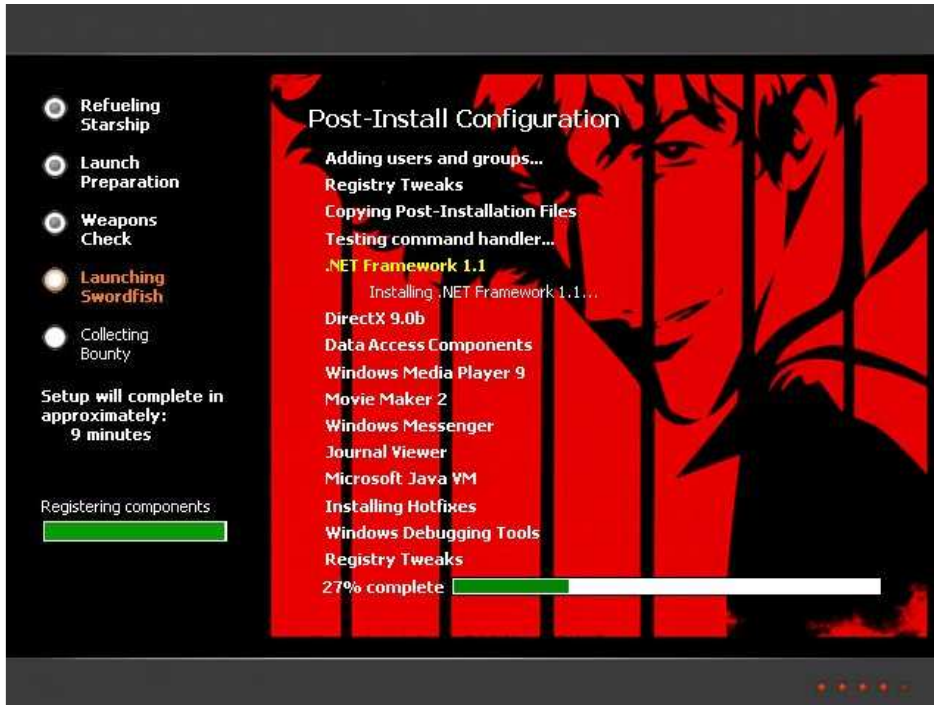
XPCreate

Von GreenMachine dessen Webseite hier zu finden ist:

<http://greenmachine.msfnhosting.com/XPCREATE/>

XPIInstall / XPIode

A visually-stunning cmdlines.txt and RunOnceEx replacement for an unattended Windows XP installation that runs at the T-9 minute stage of Windows XP Setup.



Mit XPIode umzugehen ist ganz einfach. Die Beispieldatei zeigt übersichtlich was wo eingetragen werden muss. Sie lässt sich auch gleich testen ohne irgendwelche Einstellungen vornehmen zu müssen (dafür in xplode.xml umbenennen).

Ihr könnt XPIode von [Wraiths Homepage](#) oder [XPIode hier direkt herunterladen](#).

Hier ein Ausschnitt der XML Datei.

```
<items>
  <item display='Adding users and groups...'>
    <!-- note the different use of quotes due to the data held in them
    <addgroup
      groupname='Cowboy Bebop'
      comment="It's them bounty hunters!"
    />
    <adduser
      username='spike'
      password='swordfish'
      groups='Administrators "Cowboy Bebop"'
      fullname='Spike Spiegel'
      comment="Don't mess with the best!"
    />
    <adduser
      username='Jet'
      password='hammerhead'
      groups="Cowboy Bebop"
      fullname='Jet Black'
      comment="when the Black Dog bites, he don't let go!"
    />
  </item>
  <item display='Registry Tweaks for Spike'>
    <!-- note the username and password - it will run under the user '':
    <execute
      display='Applying tweaks...'
      program='regedit'
      arguments='/s "%SYSTEMDRIVE%\PostInstall\RegTweak.reg"'
      username='Spike'
      password='swordfish'
    />
  </item>
  <item display='Adding shortcuts'>
    <!-- this will add a shortcut to something on the system -->
    <shortcut display='Notepad'
      program='C:\WINDOWS\system32\notepad.exe'
      description='Notepad Editing C:\boot.ini'
      workdir='C:\'
      arguments='C:\boot.ini'
      link='C:\Notepad.lnk'
    />
  </item>
</items>
```

Beachtet die unterschiedliche Verwendung eines Apostroph und eines Anführungszeichens in der example.xml. Ansonsten müsst Ihr euch nur an die Vorgaben halten.

Beim starten von XPlode wird die xplode.xml Datei automatisch genutzt. Diese Datei muss sich in dem gleichen Verzeichnis wie XPlode befinden (Einfach example.xml in xplode.xml umbenennen).

Öffnet die xml Datei auch mal in einem Browser. So kann man sich die Datei übersichtlich anschauen.

Konfigurieren

Wenn Ihr einen Texteditor vorzieht ist das kein Problem. Mit einem XML Editor wie zum Beispiel [Cooktop](#) (Freeware) lässt sich das editieren allerdings übersichtlicher gestalten.

XPlode verwendet zur Konfiguration eine XML Datei.

XML ("Extensible Markup Language") ist eine neue Beschreibungssprache die seit dem 10. Februar in der Version 1.0 zu einem offiziellen Standard wurde.

Bei XPlode kommt die XML Beschreibungssprache zur Konfiguration zum Einsatz.

Dem Programm liegt bereits eine "example.xml" als Beispieldatei bei. Wer ein wenig Erfahrung im Umgang mit Programmierungssprachen welcher Art auch immer hat dürfte nach einem kurzen überfliegen der 150 Zeilen kurzen Datei bereits den Aufbau verstehen und gleich loslegen können.

Für alle anderen folgt nun eine kurze Beschreibung der einzelnen Abschnitte.

Zuerst wird festgelegt welche Fenster versteckt werden sollen.

Dabei muss angegeben werden welchen Namen die Fenster haben. Sobald ein Fenster mit dem entsprechenden Titel geöffnet wird, wird es von XPlode erkannt und versteckt.

```
<XPlode>
  <config>
    <hidewindow>windows Update</hidewindow>
    <hidewindow>CMD.EXE</hidewindow>
```

Danach folgen Einstellungen wie sich XPlode verhalten soll,

Schrifttyp und 2 Schriftgrößen können festgelegt werden.

```
<font
  face='Tahoma'
  antialias='false'
  small='8'
  large='12'
/>
```

Die Fenstergröße und Position kann geändert.

```
<window
  width='400'
  position='200,64'
  fixmain='0'
/>
```

Die Einstellung wie sich das GUI verhalten soll. Möglich sind "standalone", "guitransparent" und "guidraw".

```
<windowmode
  mode='standalone'
/>
```

Farben können geändert werden.

```

<colours>
  <header
    back='#003399'
    fore='#FFFFFF'
    image='%XPLODE%\images\head.png'
  />
  <footer
    back='#003399'
    fore='#FFFFFF'
    image='%XPLODE%\images\foot.png'
  />
  <progress
    border='#FFFFFF'
    back='#00000000'
    fore='#FFFFFFAA'
    fore2='#00000033'
  />
  <main
    back='#FF00FF'
    fore='#FFFFFF'
    current='#FFFF00'
    description='#FFFFFF'
    image='%XPLODE%\images\main.png'
    overlay='#FFFFFF22'
  />
</colours>

```

Dieser Bereich sollte unverändert übernommen werden.

```

<strings>
  <!-- main xplode string -->
  <title>Post-Install Configuration</title>
  <complete>complete</complete>
  <!-- adduser plugin strings -->
  <adduser>Adding user #1#</adduser>
  <addusertogroup>Adding user #1# to group #2#</addusertogroup>
  <addgroup>Adding group #1#</addgroup>
  <!-- file/dir ops plugin strings -->
  <copy>Copying #1# (#2#/#3# - #4#)</copy>
  <move>Moving #1# (#2#/#3# - #4#)</move>
  <delete>Deleting #1# (#3#)</delete>
  <!-- shortcut plugin -->
  <shortcut>Adding shortcut: #1#</shortcut>
</strings>

```

Bis zu dieser Stelle brauchen keine Veränderungen vorgenommen zu werden. Erst hier beginnt das Angeben der einzelnen Programme die von XPlode installiert werden soll.

Hier werden die einzelnen Gruppen und Benutzer erstellt.

```

<items>
  <item display='Adding users and groups...'>
    <!-- note the different use of quotes due to the data held in them -->
    <addgroup
      groupname='Cowboy Bebop'
      comment="It's them bounty hunters!"
    />
    <adduser
      username='Spike'
      password='swordfish'
      groups='Administrators "Cowboy Bebop"'
      fullname='spike spiegel'
      comment="Don't mess with the best!"
    />
    <adduser
      username='Jet'
      password='hammerhead'
      groups=' "Cowboy Bebop"'
      fullname='Jet Black'
      comment="when the Black Dog bites, he don't let go!"
    />
  </item>

```

Änderungen an der Registrierungsdatenbank können hier vorgenommen werden. Durch den Benutzernamen und das zugehörige Passwort werden die Änderungen an den entsprechenden Accounts vorgenommen.

Aber auch sonstige Software kann über diesen Abschnitt installiert werden

```
<item display='Registry Tweaks for Spike'>
  <!-- note the username and password -->
  <!-- it will run under the user 'spike', using the account password -->
  <execute
    display='Applying tweaks...'
    program='regedit'
    arguments='/s "%SYSTEMDRIVE%\PostInstall\RegTweak.reg"'
    username='spike'
    password='swordfish'
  />
</item>
```

Auch Verknüpfungen können erstellt werden. Das geschieht in diesem Abschnitt.

```
<item display='Adding shortcuts'>
  <!-- this will add a shortcut to something on the system -->
  <shortcut display='Notepad'
    program='C:\WINDOWS\System32\notepad.exe'
    description='Notepad Editing C:\boot.ini'
    workdir='C:\'
    arguments='C:\boot.ini'
    link='C:\Notepad.lnk'
  />
</item>
```

Bei diesem Abschnitt bin ich mit nicht ganz sicher was ich schreiben soll...

```
<item display='Copying Post-Installation Files'>
  <!-- these file system operations have been rewritten -->
  <!-- they SHOULD support all files/directories etc. -->
  <copy source='%SOURCEPATH%\I386' target='%SYSTEMDRIVE%\I386' mask='*.ac_' />
  <copy source='%SOURCEPATH%\I386\sp1.cab' target='%SYSTEMDRIVE%\I386\sp1.cab' />
  <move source='%SYSTEMDRIVE%\I386' target='%SYSTEMDRIVE%\I586' />
  <move source='%SYSTEMDRIVE%\I586\sp1.cab' target='%SYSTEMDRIVE%\I586\sp2.cab' />
  <delete source='%SYSTEMDRIVE%\I586' mask='m*.ac_' />
  <delete source='%SYSTEMDRIVE%\I586\sp2.cab' />
  <delete source='%SYSTEMDRIVE%\I586' />
</item>
```

An dieser Stelle können ebenfalls Registrierungsänderungen vorgenommen werden.

```
<item display='Registry Tweaks'>
  <!-- exactly the same format as a *.reg file -->
  <registry display='Tweaks being installed...' method='write'>
    ;Testing...
    [HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\voidFX]
    "working"="Yes it is!"
  </registry>

  <registry display='Setting up environment' method='read' hive='HKLM'
    key='Software\voidFX' item='working' variable='VOIDFX' />

  <!-- Der Übersichtlichkeit halber wird diese Zeile in zwei Zeilen dargestellt -
  Die Zeile beginnt mit "registry display=" und endet mit "variable='VOIDFX!'"-->

  <registry display='cleaning up...' method='write'>
    ; Remove the key...
    [-HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\voidFX]
  </registry>
</item>
```

...

Integrieren

(Kommt noch... J)

Windows Post Install (WPI)

Konfigurieren

Adding features is slightly tough, mostly because there are so many things to keep in mind. That said, this part of the guide will try to show you how it's done.

- 1) Go to your %em%\\$1\Install folder, and create a new directory for the application you wish to add.
- 2) Find out what unattended install options are available for that application, and keep note of them.
- 3) Open boxes.html and add a checkbox for the new feature. Copy and paste as necessary, but make sure that the name=Checkbox# part is different!
- 4) Open style.js, and go to style[119]. Use that as a template, and modify it for your application.
- 5) Back in boxes.html, change text[###] to match the number you gave your new discription in step 4.
- 6) Edit defaults.js to add your program, or else the defaults button will skip your entry. Use the other items as a template.
- 7) Edit chekall.js to add your program.
- 8) Edit Generate.js. Remember that this is javascript, so you will need to escape quotes.
For example:
echo I like "food"
is now:
echo I like \"food\".
This is especially important if you have programs that execute with quotes (any program with spaces in the file name or path, for example).
- 9) You're done!

RunOnceEx

RunOnceEx von CD

Integrieren

Microsoft Windows Unattended

Slipstreaming

Normalerweise wird ein Microsoft Betriebssystem nach der Installation mit so genannten Service Packs auf den neuesten Stand gebracht. Dieser Schritt lässt sich jedoch umgehen indem die aktualisierten Dateien bereits vor der Installation auf die Windows CD integriert werden.

Diese Schritt für Schritt Anleitung beschreibt die Integration des Service Pack 1 auf eine Windows XP Professional Version.

1. Auf C: ein neues Verzeichniss erstellen C:\XPU\XPCD
2. Die WindowsXP CD nach C:\XPU\XPCD kopieren! (Sicherstellen das alle Dateien angezeigt werden!)
3. In C:\XPU ein neues Unterverzeichniss SP1 erstellen C:\XPU\SP1
4. Das ServicePack1 nach C:\XPU\SP1 kopieren

Nun gibt es zwei Möglichkeiten das Service Pack 1 zu integrieren:

Option A:

Um die Intergration abzukürzen kann man einfach folgende Option angeben. Damit spart man sich die einzelnen Schritte.

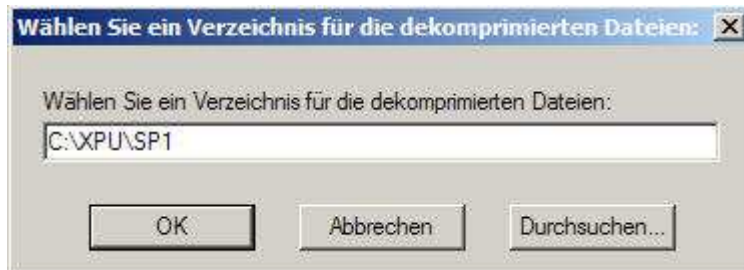
```
xpsp1a_de_x86.exe -s:C:\XPU\XPCD
```

Option B:

In das Verzeichniss C:\XPCD\SP1 wechseln und "ServivePackFile" -x eingeben

```
>xpsp1a_de_x86.exe -x|
```

Im folgenden Fenster C:\XPU\SP1\ eingeben und mit Enter bestätigen



In das Verzeichnis C:\XPU\SP1\update wechseln, "Update /s:C:\XPU\XPCD" eingeben und mit Enter bestätigen

```
C:\XPU\SP1\update>Update /s:C:\XPU\XPCD
```

Sobald der Updatevorgang abgeschlossen ist erscheint eine entsprechende Meldung die man mit Klick auf OK bestätigt

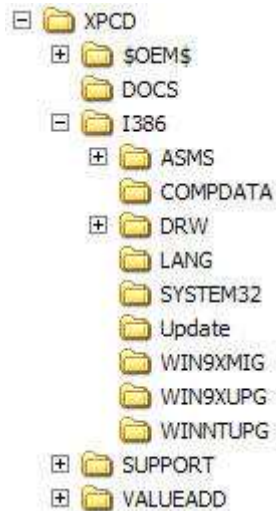


Mit einem Brennprogramm eine Bootfähige CD erstellen

Installationsversion verkleinern

Reduce the Size (Methode 1)

So ungefähr sieht eine Normale CD aus:



Hier kann man nun folgende Verzeichnisse löschen:

- DOCS
- SUPPORT
- VALUEADD
- i386\COMPDATA
- i386\DRW
- i386\LANG
- i386\WIN9XMIG (Nur fürs Updaten nötig!)
- i386\WIN9XUPG (Nur fürs Updaten nötig!)
- i386\WINNTUPG (Nur fürs Updaten nötig!)

Und so ungefähr sieht das Ergebnis aus:



Reduce the Size (Methode 2) XP in unter 170MB - Teil 1

Der Vorteil dieser Methode ist die geringere Zeit die das Setup benötigt. Der Vorgang des kopierens der Dateien auf die Festplatte sowie der darauffolgende Neustart kann eingespart werden! Die Updatefunktion verliert man allerdings.

Ausserdem wird eine solche CD in den meisten Fällen auf eine Variante fixiert. Und das ist eher selten die Updatemethode...

01. Auf der WindowsXP CD in das Verzeichnis \i386 wechseln

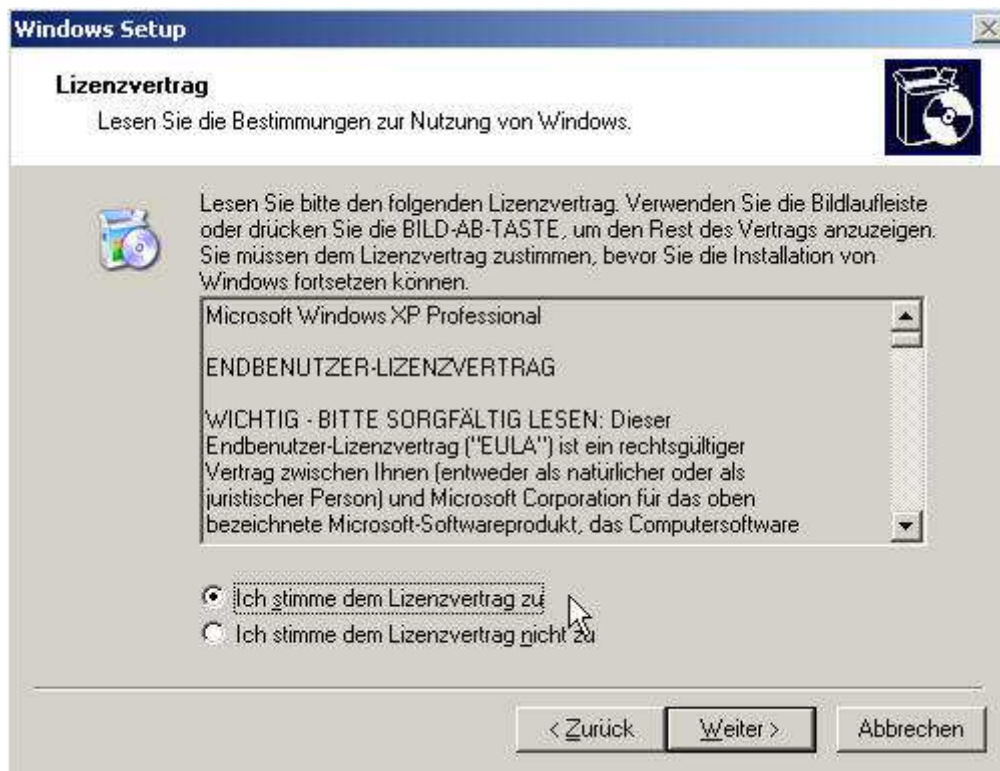
02. Winnt32.exe mit dem Parameter /NoReboot ausführen "%CDROM%\i386\winnt32.exe /noreboot"

03. Das XP Setup erscheint.

04. "Neue Installation" auswählen



05. Die Optionen auswählen wie sonst auch



06. Bei den Setup Optionen auf "Erweitert" klicken und "Kopiere alle installationsdateien von der CD" markieren. Wenn das Kästchen nicht markiert werden kann ("vergraut" ist) werden alle Dateien kopiert



07. Keine aktuellen Setup Dateien aus dem Internet laden lassen



08. Das Setup kopiert nun die Dateien nach C:\XP-INST in Zwei Verzeichnisse



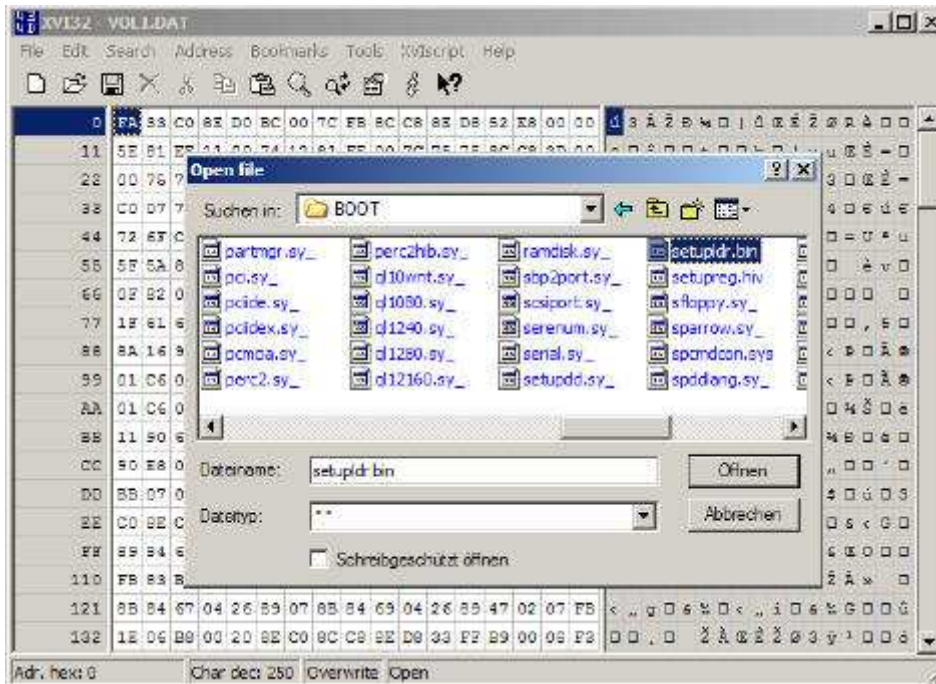
09. Benenne diese beiden Verzeichnisse um!

- \$WIN_NT\$.~BT > BOOT
- \$WIN_NT\$.~LS > Install
- Im Verzeichnis Install die Datei Size.sif löschen
- Im Verzeichnis BOOT folgende Dateien löschen
 - bootsect.dat
 - migrate.inf
 - winnt.sif

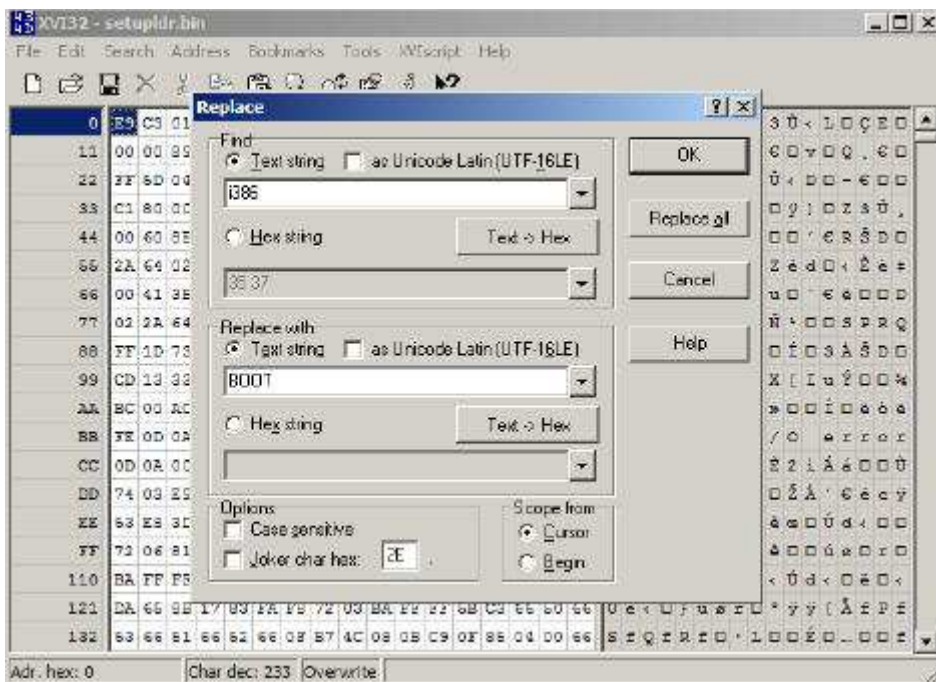
10. Verschiebe das Verzeichnis BOOT in das Install Verzeichniss



11. Wechsel in das Verzeichnis BOOT und öffne die Datei Setupldr.bin mit einem HexEditor (z. B. [Cygnus](#)).



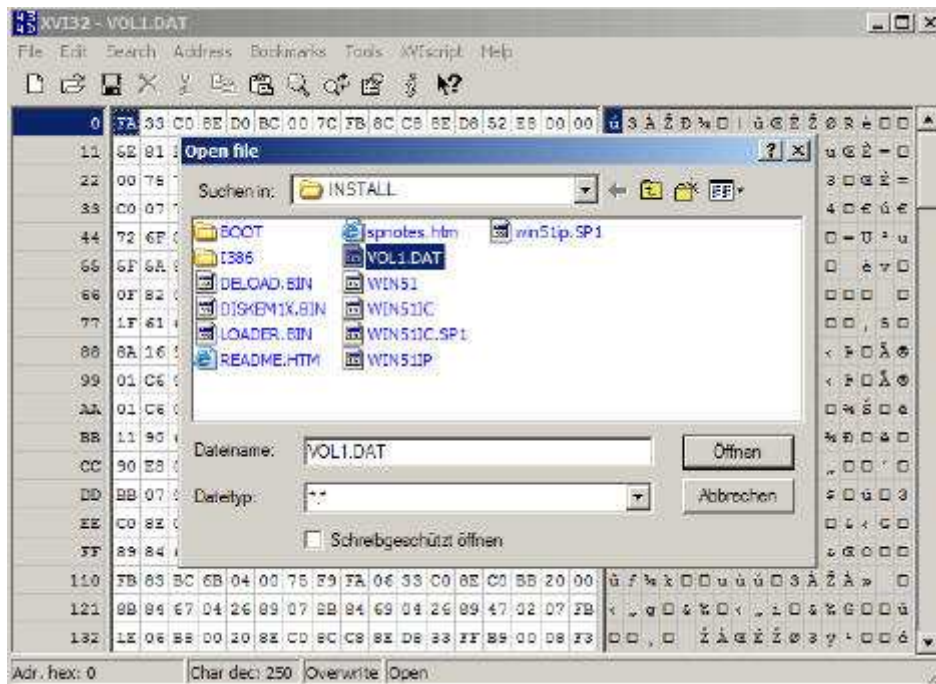
12. Im Hexeditor die Zeichenkette (Ascii String/Text) "i386" durch "BOOT" ersetzen lassen. Groß-/Kleinschreibung beachten. Es sollte 4 Übereinstimmungen geben.



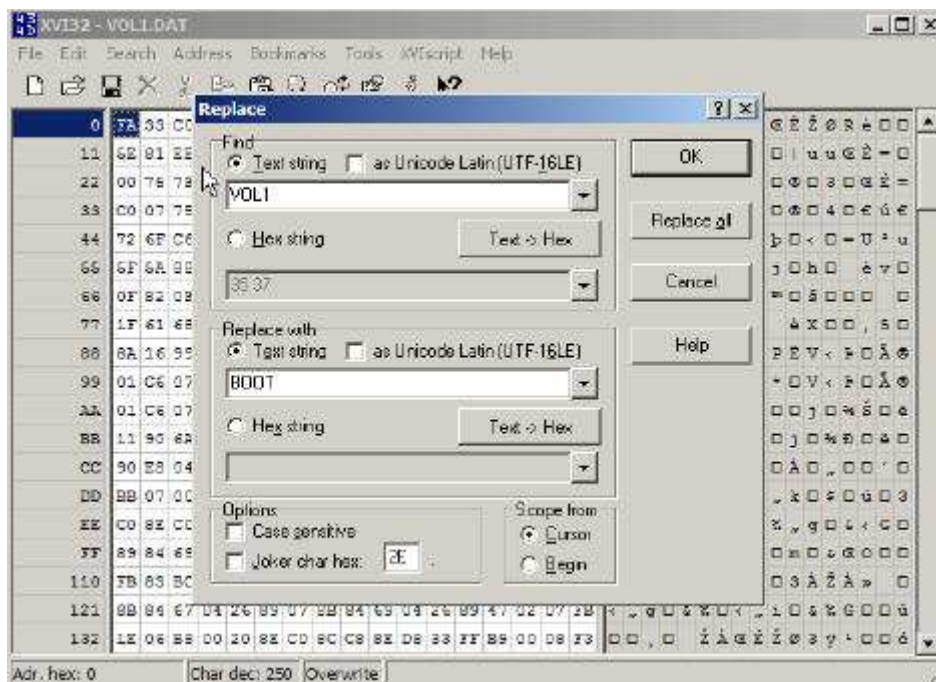
13. Danach die Datei speichern. Kein Backup erstellen lassen!

14. Nun müssen noch die CDIdents und ein Bootmenü erstellt werden.

- Entpacke die Datei [VOL1.DAT](#) nach \XPU\XPCD
- VOL1.DAT in einem Hexeditor öffnen

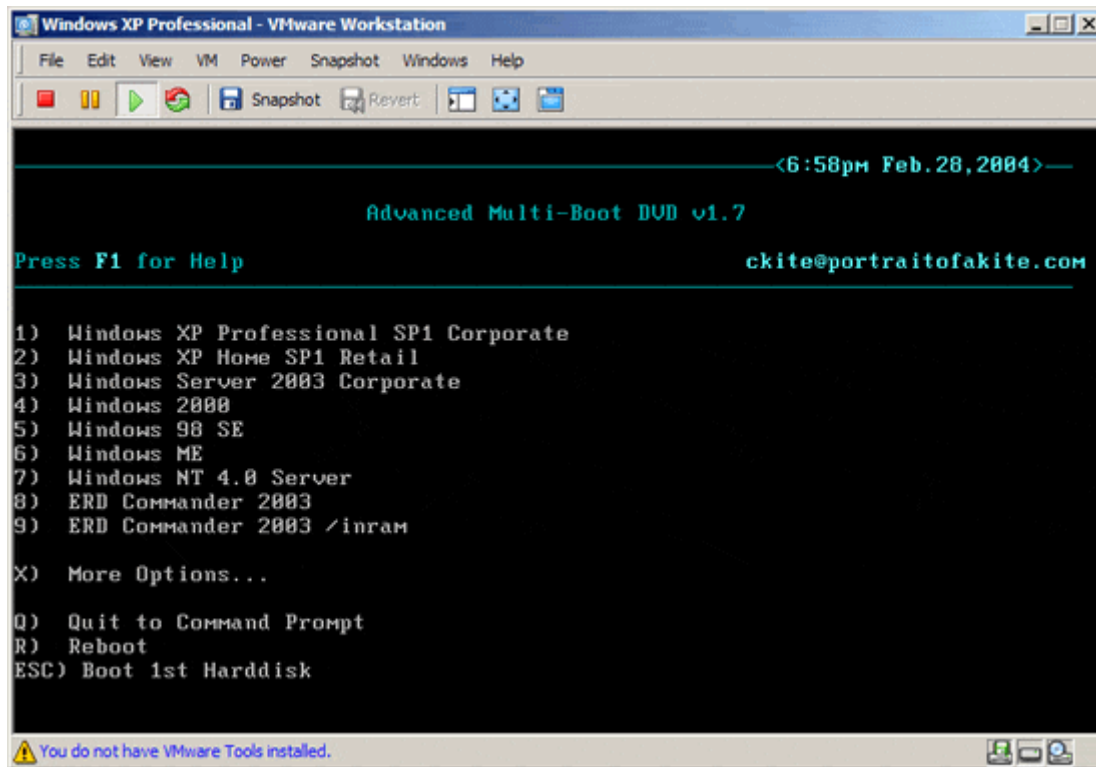


- und die Zeichenkette "VOL1" durch "BOOT" ersetzen.



- Datei speichern und kein Backup erstellen lassen!
- Die Datei [CDMenu.zip](#) herunterladen und in das XPU\XPCD Verzeichnis entpacken
- Im XPU\XPCD verzeichniss kann nun die Datei Diskemu.cmd editiert und angepasst werden

- So ungefähr sieht dann das Bootmenü aus. (Die Datei DiskEmu.CMD für Änderungen editieren)



15. Zum Schluss eine Imagedatei mit [CDImage](#) erstellen

```
cdimage.exe -IXPCD -t08/23/2001,13:00:00 -h -n -m -o -bc:\XPU\XPCD\VOL1.DAT
c:\XPU\XPCD c:\XP.ISO
```

Das Label ist XPCD und kann angepasst werden.

```
cdimage.exe -IXPCD
```

Reduce the Size (Erweiterung) XP in unter 170MB - Teil 2

Ich rate jedem davon ab die Batchdateien zu benutzen. Niemand kann sagen wie genau sich das Betriebssystem nach dem Entfernen der einzelnen Komponenten verhalten wird.

Die Batchdateien stammen von jdeboeck der auch eine Ausführliche Beschreibung dazu geschrieben hat (Englisch).

Nachdem Ihr die CD bereits verkleinert habt könnt ihr mit diesen Dateien einzelne Komponenten der Installationsversion entfernen. Dadurch ist es möglich die CD auf 150 MB zu verkleinern. Das ergibt genug Platz auf einer normalen CD um noch jegliche Software darauf unterzubringen.

Ihr könnt das alles auch manuell machen. Schaut euch die Batchdateien ruhig einmal genauer an.

Nun eine kurze Anleitung:

Ihr könnt die Dateien auf der Seite von [jdeboeck](#) bekommen.

In dem Archiv befinden sich eine Reihe von Batchdateien die in das Root der Installation kopiert werden müssen.



Beginnen sollte man mit den Treibern:

- Die Datei "*DRIVERS! Before You Begin.cmd*" sollte zuerst ausgeführt werden. Dadurch werden die Driver.cab und sp.cab Dateien entpackt.
- Danach können der Reihe nach die anderen Treiberdateien ausgeführt werden.
- Zum Schluss noch die "*DRIVERS! Finishing Off!.cmd*" ausführen. Dadurch wird ein neues Driver.cab Archiv erstellt (~ 9 MB).

Beachtet das die Dateien einzeln nacheinander ausgeführt werden müssen. Gebt jeder Datei genug Zeit. Auch wenn es scheint das nichts passiert. Es könnte zu Konflikten kommen wenn mehrere Dateien gleichzeitig ausgeführt werden.

- Im Anschluss sollten die restlichen Dateien ausgeführt werden.

Die Dateien sind als ganzes zu sehen und sollten auch nur als ganzes genutzt werden. Nur einige wenige Dateien auszuführen könnte zu Problemen führen.

Fehlermeldung können getrost ignoriert werden. (Das entfernen des Internet Explorers ist nicht nötig. Diese Datei wurde im nacheinander erstellt und wird aller Wahrscheinlichkeit nach nicht funktionieren (der ie ist weiterhin vorhanden). Sollte aber auch keine Probleme bereiten wenn man die Datei nutzt.)

Installationspfade bestimmen

Installationspfade bestimmen (Methode 1 & 2)

Es gibt mehrere Stellen an denen Pfade geändert werden können.

Am einfachsten ist natürlich Pfade über die Winnt.sif anzugeben. Dort lassen sich folgende Verzeichnisse bestimmen:

```
[Unattended]
  TargetPath=\Windows
  ProgramFilesDir="C:\Programme"
  CommonProgramFilesDir="C:\Gemeinsame Dateien"
```

```
[GuiUnattended]
  ProfilesDir="C:\Dokumente und Einstellungen"
```

Wem das nicht reicht kann Verzeichnisse auch über die Registry bestimmen. Da dort sämtliche Pfade (abgesehen von manchen Systemvariablen) angegeben werden lässt sich einiges mehr ändern.

Bei dem ändern von Pfaden über die Registry muss beachtet werden was wann erstellt wird und wann die Pfadänderungen vorgenommen werden.

Empfehlenswert ist es die Änderungen in der cmdlines.txt vorzunehmen. HKCU Einträge betreffen somit das Default User Profil. HKLM Einträge sollten so früh wie möglich importiert werden. Die cmdlines.txt ist auch hierfür gut geeignet.

Fonts

Favoriten

Verlauf

Cookies

HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Explorer\Shell

Folders

Installation Sources

ServicePackFiles

Driver Cache

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Setup

Downloaded Program Files

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Explorer\VolumeCaches\Downloaded Program Files

ActiveX Cache

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Internet Settings

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Internet
Settings\ActiveX Cache

Inf

Media

Program Files

Web\Wallpaper

Common Files

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion

System32\WBEM

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\WBEM

(Anm.: Einige Einträge sind nicht von Beginn an vorhanden und werden erst bei Bedarf
erstellt)

Installationspfade bestimmen (Methode 3)

Öffnet man die Datei HiveDef.Inf in einem Editor findet man fast ganz unten folgende Zeilen:

Code:

```
TEMP_DIR="%USERPROFILE%\Lokale Einstellungen\Temp"
```

...

Code:

```
U_SHELL_FOLDERS_APPDATA="%USERPROFILE%\Anwendungsdaten"  
U_SHELL_FOLDERS_DESKTOP="%USERPROFILE%\Desktop"  
U_SHELL_FOLDERS_FAVORITES="%USERPROFILE%\Favoriten"  
U_SHELL_FOLDERS_NETHOOD="%USERPROFILE%\Netzwerkumgebung"  
U_SHELL_FOLDERS_PERSONAL="%USERPROFILE%\Eigene Dateien"  
U_SHELL_FOLDERS_PRINTHOOD="%USERPROFILE%\Druckumgebung"  
U_SHELL_FOLDERS_PROGRAMS="%USERPROFILE%\Startmenü\Programme"  
U_SHELL_FOLDERS_RECENT="%USERPROFILE%\Recent"  
U_SHELL_FOLDERS_SENDTO="%USERPROFILE%\SendTo"  
U_SHELL_FOLDERS_START_MENU="%USERPROFILE%\Startmenü"  
U_SHELL_FOLDERS_STARTUP="%USERPROFILE%\Startmenü\Programme\Autostart"  
U_SHELL_FOLDERS_TEMPLATES="%USERPROFILE%\Vorlagen"  
U_SHELL_FOLDERS_COOKIES="%USERPROFILE%\Cookies"  
U_SHELL_FOLDERS_MYPICTURES="%USERPROFILE%\Eigene Dateien\Eigene  
Bilder"  
U_SHELL_FOLDERS_LOCAL_SETTINGS="%USERPROFILE%\Lokale Einstellungen"  
U_SHELL_FOLDERS_LOCAL_APPDATA="%USERPROFILE%\Lokale  
Einstellungen\Anwendungsdaten"  
U_SHELL_FOLDERS_CACHE="%USERPROFILE%\Lokale Einstellungen\Temporary  
Internet Files"  
U_SHELL_FOLDERS_HISTORY="%USERPROFILE%\Verlauf"
```

Hier kann man nun ganz frei eigene Pfade bestimmen. Bei der Vergabe von Variablen solltet ihr nur Variablen verwenden die auch vorhanden sind (Weiter unten gelistet).

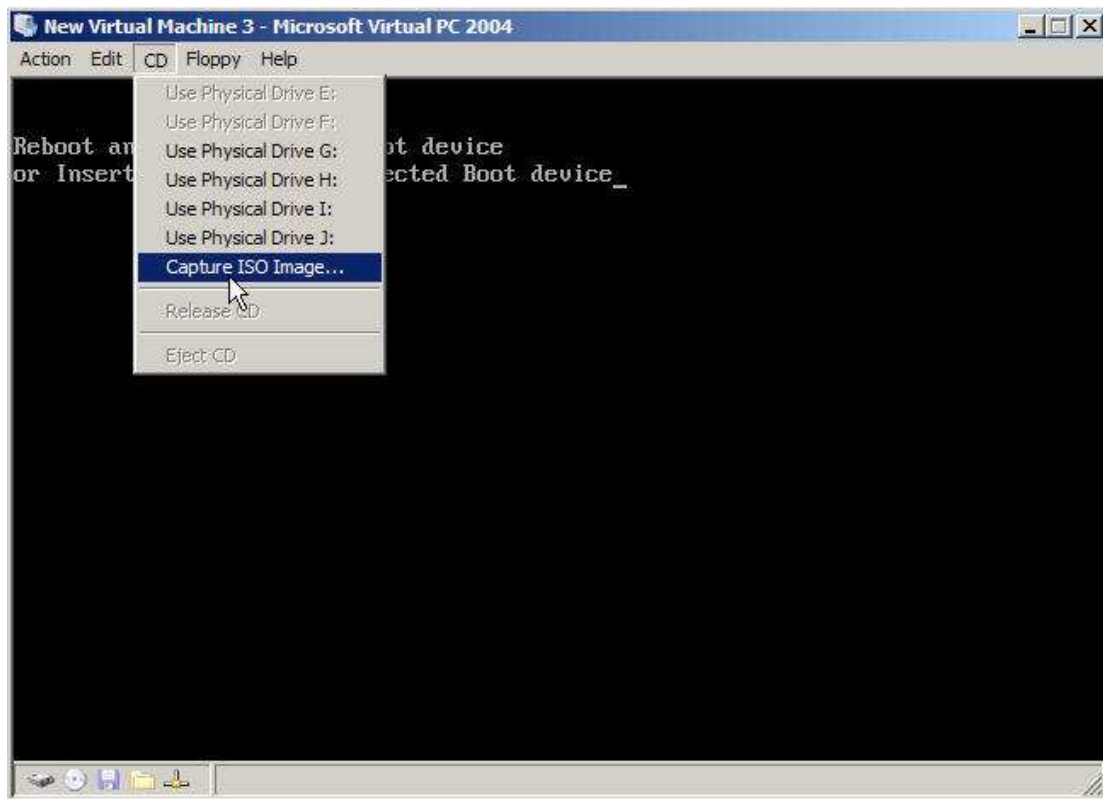
Wird zum Beispiel die Variable %USERPROFILE% durch %SYSTEMDRIVE% ersetzt werden die angegebenen Verzeichnisse direkt auf der Systempartition erstellt.

Durch eine solche Änderung gäbe es keine getrennten Verzeichnisse mehr. Jeder erstellte Benutzer würde seine Dateien in dem gleichen Verzeichnis wie alle anderen ablegen. Und Windows meckert noch nicht einmal!

Weitere Informationen

Image vor dem brennen testen

Anstatt den Image gleich auf CD zu brennen installiert man lieber VMWare zum testen. Wer Microsoft unterstützen will kann auch VirtualPC 2004 nutzen. Dann kann man nebenbei weiterarbeiten und brauch sich nicht mit fehlgeschlagenen Installationen rumschlagen.



WindowsXP Setuptimeline

Hier sind die einzelnen Stufen aufgelistet die das Unattended Setup während der Installation durchläuft.

» Text-mode Setup

01. Lädt Treiber
02. Kopiert fürs Setup benötigte Dateien auf die Festplatte
03. Kopiert den Inhalt des \$OEM\$ Verzeichnisses auf die Festplatte
04. Neustart des Computers...

» GUI-mode Setup

01. DetachedProgram executes from winnt.sif at T-39 minute stage
02. Hardware installieren
03. Netzwerk eintichten
04. Startmenü wird erstellt
05. Komponenten werden registriert

06. svcpack.inf wird abgearbeitet (T-13)
07. cmdlines.txt wird abgearbeitet (T-12)
08. [SetupParams] in winnt.sif wird abgearbeitet (T-9)
09. Einstellungen werden gespeichert
10. Temporäre Dateien werden gelöscht

» Erster Logon

1. Windows XP lädt den entsprechenden Benutzer und persönliche Einstellungen
2. Beide Abschnitte, [GuiRunOnce] in der Winnt.sif und RunOnceEx aus der cmdlines.txt, werden gleichzeitig ausgeführt
3. Desktop and Taskbar werden geladen.

Bei Fragen zu DetachedProgram oder [SetupParams] einfach mal in die ref.chm schauen.

OEM Verzeichnisübersicht

Auf OEM Distributionen gibt es das Verzeichnis \$OEM\$ im Root der CD. Das ist ein spezieller Ordner der vom Setup erkannt wird und für die Installation von Software genutzt werden kann.

Dafür muss in der Winnt.sif unter [Unattended] der Eintrag OemPreinstall=Yes vorhanden sein.

[Unattended]

OemPreinstall=Yes

Eine einfache Struktur sieht ungefähr so aus:



- \$1

Alles in diesem Verzeichnis wird auf die Systempartition kopiert

- \$1\Sysprep

Hier können Dateien für eine Sysprep-Basierende Installation gespeichert werden.

- \$\$

Alles in diesem Verzeichnis wird in das Windowsverzeichnis kopiert

- \$DOCS

Alles in diesem Verzeichnis wird in das "Dokumente und Einstellungen" Verzeichnis kopiert

- \$PROGS

Alles in diesem Verzeichnis wird in das Programme Verzeichnis kopiert

- C

Alles in diesem Verzeichnis wird nach C: kopiert D, E, F sind ebenfalls Laufwerksangaben

- Textmode

Anstatt sich mit der digital signierten TxtSetup.Sif rumzuschlagen können Treiber für z.B. RAID für das Textmode Setup über dieses Verzeichniss installiert werden

Quellen für Windows Updates

Windows Updates, Sicherheitspatches und ServicePacks bekommt man hier...

... als Komplettpaket:

[WinBoard Windows Update Packs](#)

[WinFuture Windows Update Packs](#)

[WinHelpline Windows Update Packs](#)

... als einzelne Installationen:

[Corporate Windows Updates für IE User](#)

[Windows Updates ohne IE](#)

Inwieweit sich die Komplettpakete für eine Unbeaufsichtigte Installation eignen weiß ich nicht. Das müsst ihr selbst testen.

Umgebungsvariablen

Zitat:

Table 1: Environment Variables

ALLUSERSPROFILE

Local returns the location of the All Users Profile.

APPDATA

Local returns the location where applications store data by default.

CD

Local returns the current directory string.

CMDCMDLINE

Local returns the exact command line used to start the current cmd.exe.

CMDEXTVERSION

System returns the version number of the current Command Processor Extensions.

COMPUTERNAME

System returns the name of the computer.

COMSPEC

System returns the exact path to the command shell executable.

DATE

System returns the current date. This variable uses the same format as the date /t command. Cmd.exe generates this variable. For more information about the date command, see the Date command.

ERRORLEVEL

System returns the error code of the most recently used command. A non-0 value usually indicates an error.

HOMEDRIVE

System returns which local workstation drive letter is connected to the user's home directory. This variable is set based on the value of the home directory. The user's home directory is specified in Local Users and Groups.

HOMEPAATH

System returns the full path of the user's home directory. This variable is set based on the value of the home directory. The user's home directory is specified in Local Users and Groups.

HOMESHARE

System returns the network path to the user's shared home directory. This variable is set based on the value of the home

directory. The user's home directory is specified in Local Users and Groups.

LOGONSEVER

Local returns the name of the domain controller that validated the current logon session.

NUMBER_OF_PROCESSORS

System specifies the number of processors installed on the computer.

OS

System returns the OS name. Windows XP and Windows 2000 display the OS as Windows_NT.

PATH

System specifies the search path for executable files.

PATHEXT

System returns a list of the file extensions that the OS considers to be executable.

PROCESSOR_ARCHITECTURE

System returns the processor's chip architecture. Values: x86, IA64.

PROCESSOR_IDENTIFIER

System returns a description of the processor.

PROCESSOR_LEVEL

System returns the model number of the computer's processor.

PROCESSOR_REVISION

System returns the revision number of the processor.

PROMPT

Local returns the command-prompt settings for the current interpreter. Cmd.exe generates this variable.

RANDOM

System returns a random decimal number between 0 and 32767. Cmd.exe generates this variable.

SYSTEMDRIVE

System returns the drive containing the Windows root directory (i.e., the system root).

SYSTEMROOT

System returns the location of the Windows root directory.

TEMP or TMP

System and User return the default temporary directories for applications that are available to users who are currently logged on. Some applications require TEMP and others require TMP.

TIME

System returns the current time. This variable uses the same format as the time /t command. Cmd.exe generates this variable. For more information about the time command, see the Time command.

USERDOMAIN

Local returns the name of the domain that contains the user's account.

USERNAME

Local returns the name of the user currently logged on.

USERPROFILE

Local returns the location of the profile for the current user.

WINDIR

System returns the location of the OS directory

Stapelverarbeitungsbefehle

Setuprelevante Dateien und Erläuterungen

cmdlines.txt

Die Datei cmdlines.txt muss sich im Verzeichnis \$OEM\$ auf der Installationsversion befinden. Weiter muss die Option OEMPreInstall=Yes in der Winnt.sif gesetzt sein damit diese Datei vom Setup abgearbeitet wird.

Unattend.txt

An *answer file* is a way to script the answers for a series of [graphical user interface \(GUI\)](#) dialog boxes. The [answer file](#) for Setup tells Setup how to interact with the distribution folders and files you create and supplies Setup with all of the information that the [end user](#) is prompted to provide during a typical Windows Setup. For example, the answer file contains a [FullName](#) entry in the [UserData] section. This entry instructs [Windows Setup](#) to prompt the end user to provide a full name.

The answer file for Setup is commonly called [Unattend.txt](#), but for a network preinstallation, you can name the file anything you like. For a CD-based Setup, the answer file must be named [Winnt.sif](#).

You can create or modify an Unattend.txt file by using a text editor or through [Setup Manager](#).

SysOC.Inf

Mit der Datei Sysoc.inf wird bestimmt welche Softwarekomponenten von Windows unter Software in der Systemsteuerung angezeigt werden.

Ohne Nachfrage klatscht Ihnen das Windows-Setup Hilfsprogramme auf die Festplatte. Auch wenn Sie diese Tools gar nicht brauchen, entfernen können Sie sie nicht einfach über den Software-Dialog.

Die Tools verstecken sich aber im Dialog. Ein Eingriff in die Datei SYSOC.INF bringt sie wieder zum Vorschein. Gehen Sie in den Ordner WINDOWS\INF und suchen Sie die Datei SYSOC.INF. Öffnen Sie diese mit dem Text-Editor. In den Zeilen finden Sie hinter manchen Bereichen das Wort »Hide«.

Löschen Sie diese vier Buchstaben und öffnen Sie den Dialog »Systemsteuerung | Software | Windows-Komponenten hinzufügen/entfernen«. Hier finden Sie nun weitere Tools, die Sie deinstallieren, wenn Sie den Haken entfernen.

Übrigens: Sollten Sie die Datei SYSOC.INF verloren haben oder arbeitet das Backup nicht mehr – mit dem Befehl

```
expand f:\i386\sysoc in_ c:\WINDOWS\inf\sysoc.inf
```

holen Sie das Original von der XP-Setup-CD. Die Laufwerks-Buchstaben (im Beispiel f:\) gleichen Sie bitte an die auf Ihrem Rechner an.

Winnt.sif

Start the computer from a Windows product CD and perform unattended Setup from that CD. The [answer file](#) must be named [Winnt.sif](#). The syntax of Winnt.sif is the same as the syntax of a general [Unattend.txt](#) file.

Hive Dateien

- ...

Beispieldateien

Unattend.txt

Svcpack.inf

RunOnceEx.cmd

Cmdlines.txt

Regtweaks.reg

Quellenangaben

Diese Anleitung wurde mit freundlicher Unterstützung der Mitglieder des Microsoft Foren Netzwerks erstellt. (<http://www.msfn.org>)

Unter <http://unattended.msfn.org> werden die Grundzüge einer unbeaufsichtigten Installation übersichtlich geschildert und dargestellt.

Weiterführende Themen und Möglichkeiten sowie eigens programmierte Software in Bezug auf eine unbeaufsichtigte Installation werden auf den entsprechenden Seiten der dafür verantwortlichen Mitglieder behandelt.

» gosh.msfnhosting.com - by gosh

Home of the popular "Reducing Size Of Source" guide to slim down your Windows XP CD! gosh is MSFN's resident file-hacker and his guides cover an assortment of references on INF files and how you can modify the way Windows XP Setup runs. A hotfix slipstream by gosh is also in the works.

» greenmachine.msfnhosting.com - by GreenMachine

GreenMachine has written up several articles on how you can package files with IExpress, a hotfix installation methods compared benchmark, and his own XP CD Creator guide to maintain an updated CD of slipstreamed hotfix updates.

» Mantra Software Australia - by RaveRod

RaveRod has written up a Hotfix Slipstream Guide for your Windows XP installation CD which allows you to slipstream Windows hotfixes into your Windows XP installation CD. One of his other guides tells you how to Disable System File Protection before Windows Setup starts. This allows you to delete files and folders during setup or straight after setup has completed.

» Multiboot DVD Guide - by flyakite

It's nice to have an unattended CD that will install all of your favorite programs, registry tweaks, and hotfixes all while you sit on the couch eating pizza and watching Futurama right? But, what if you decide you want to install Windows 98 and Windows XP on your computer, and you don't want to have to carry around multiple CDs? That's where this guide comes in handy.

» UpdateXP - by techtype

This tool is designed to automatically install your hotfixes without having to create batch scripts for them. All you have to do is dump specific hotfixes files in separate folders that UpdateXP will automatically read, and then runs the correct switches on them!

» Windows XP SP1 in 185MB - by jdeboeck

The purpose of this guide is to remove Windows components and drivers from the installation CD, in order to save space and increase performance, both during setup and in the installed operating system. This is done by a series of batchfiles that do everything to remove files and prevent setup from displaying any errors.

» [Winnt.sif Creator](#) - by b0r3d

An alternative tool to the Setup Manager from the Deployment Tools for creating your winnt.sif file! A nice and easy to use program that also has the added bonus of including registry tweaks too!

» [XPlode](#) - by Wraith

A visually-stunning cmdlines.txt and RunOnceEx replacement for an unattended Windows XP installation that runs at the T-9 minute stage of Windows XP Setup.

» [Collection of Forum Threads](#) - MSFN Forums

Members in the forums have written up threads discussing topics on how to use Registry HIVE files, how to change your Windows XP Setup screen, using VBS scripts to automate certain things, using RunOnceEx instead of batch files, and much more all on one listing.

Verwendete Artikel von Microsoft

Das OEM Textmode Verzeichnis
<http://support.microsoft.com/?kbid=288344>

Windows XP Unattended
<http://www.microsoft.com/germany/ms/technetdatenbank/showArticle.asp?siteid=600256>